

Halle'sche Zeitung

1909. Nr. 569.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 202.

Verlagsgesellschaft für Halle a. S. No. 240 III. durch die Postbezugsnummer 202 für das Vierteljahr.
Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich fünfmal. — Druck- und Verlagsanstalt: Halle'sche
Verlagsgesellschaft (Halle'sche Druckerei), III. Unterwallstraße (Sonntagsblatt), S. 10. Mittelweg.

Erste Ausgabe

Verlagsgesellschaft für Halle a. S. No. 240 III. durch die Postbezugsnummer 202 für das Vierteljahr.
Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich fünfmal. — Druck- und Verlagsanstalt: Halle'sche
Verlagsgesellschaft (Halle'sche Druckerei), III. Unterwallstraße (Sonntagsblatt), S. 10. Mittelweg.

Halle'sche Zeitung in Halle a. S., Verlagsstraße 87, Hinterhaus.
Telephon 158; Redaktions-Telephon 1272. Eing. Nr. 2849/1909.
Gesamtbearbeiter: Dr. Walter Gebhardt in Halle a. S.

Sonntag, 5. Dezember 1909.

Halle'sche Zeitung in Berlin: Postfach 14.
Telephon Amt VI Nr. 11 494.
Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

Traforo! *)

Hinstig haben sie den Riesen durchmustert. Hüben haben sie die St. Gallener Alpen beim Loggenloch in der Nähe von Walmitt angebohrt und drüben bei der Station Kalkenberg sind sie aus dem Rode herausgefahren. Seit Jahren sind sie ununterbrochen für Tag und Nacht für Nacht an der Arbeit gewesen, und Häufel und Schlägel haben nicht Zeit gehabt, sich anzusehen. Schritt für Schritt sind sie dem granitenen Riesen zu Leibe gegangen; ob der Frühling über der Alpenheimat lastete oder die Wäpinnen niederbrennten, ob die Sonne über den Fjinnen brannte oder die Sterne durch die schweigende Nacht flimmerten, unermüdet fielen die Säumer, knirschten die Wagenräder durch das Geröll, und schwer atmend, bestäubt, geschwitzt, schweißtriefend und hochföhlenden Herzens haben die modernen Männer im Bergverleih, in der Städt, unter den Schreiffen der zertrümmerten Felsmassen den Kampf gegen den summen Riesen geführt. Manches ist dabei selbst für ihn geworden, und sie haben ihn hinausgeschoben und die Tragödie mit einem Arzeneigehäckel geschmückt — dann sind sie ernst und schweigend wieder an ihr Werk gegangen und mußten nur eins: kämpfen und siegen, arbeiten und einmal endlich ruhen können: Sindur! Und nun ist es so weit. Es antwortete der Hammerlöch und brüht schon auf den von hüben — heinahe feierlich fielen die letzten Schläge, obwohl die Hände, die sie führten, schießlich zitterten — noch ein Ausstoßen, und das Felsenort war gelöst; die Tunnelarbeiter aber riefen und es sang wie Siegesgedröh: Traforo! Sindur! Sindur! und damit ist die ersehnte Verbindung von Jülich über Happersdorf nach St. Gallen und weiterhin über Rordach und Bindau nach Wänden geschaffen.

Warum ist den Berg nicht umgangen und sich die Arbeit bequemer gemacht haben? Warum ist diesen Opferleben, die mitten durch das Herz des Alpenlandes gewöhnt haben? Weil der gerade Weg immer noch der beste und der kürzeste ist. Wer nicht wußte, wie die Wäpfinder und Ingenieure lange vor dem ersten Sprengschiffe die Tunnelweite berechneten und bestimmt hatten, der mochte wohl im Zweifel stehen, ob die Fährte, der man von Wänden folgte, in den Engpässen, der hüben gebohrt wurde, einmündig, ob nicht niederführende Schutzmassen, ob nicht entseelte Wasser alle Berechnungen zupandern machen würden; aber die Männer der Redenitube haben sich um keine Feine verdedtet, und der gerade Weg hat sich als der beste erwiesen. Und so klingt ihm der Siegerruf der Männer der harten Tunnelarbeit: Traforo! Sindur! Sindur!

Traforo! Das gilt für das Leben. Denn das Leben bringt nicht nur Arbeit, sondern ist Arbeit, und Leben heißt, wenn's ernst erfaßt wird, Tunnel bohren, Felsen sprengen, Durchgänge ergründen. Das gilt nicht bloß von den besonderen Lebenslagen, in denen uns zumute ist, als ob wir wie vor einem grauen Gebirgsstiefel ständen: unerschrocken, den Berggast zu erklimmen, die Schritten und Schritten zu überletzen — Herz und Lunge halten's nicht aus — ansichtslos, dem Vergleichen in tagelanger Wanderung zu untergeben, denn die Zeit drängt — so steht nur eins, das Traforo, das mitten hindurch. Davon sagte neulich einer, der sich auf Negerentwürfen verließ: „Ich habe oft genug vor solchen Lebensbergen gestanden, habe auch auf Augenblicke geschauert, ob ich nicht den letzten Weg einschlagen sollte, aber ich habe stets erfahren, daß die Wahl des schwierigeren Weges die richtige gewesen ist.“ Wie heißt es im „Mollenstein“? „Dein Weg ist trumm, er ist der meine nicht.“

Es ist harte Arbeit, die von den braven Männern dort in den Alpen geleistet ist. Aber das Leben verlangt diese Arbeit. Und zu dem Ernst dieser Lebensauffassung müssen wir unsere Jugend erziehen. Wenn wir es erleben müßten, daß Schüler der höheren Schulen, statt im Lammel an der Arbeit zu stehen und das spröde Gestein zu strengen, ihrem Zerknirschleben mit einem Schuß in die Schäfte ein Ende bereiten, so können wir nur sagen und flagen: Wer ist sein Ernst der Lebensauffassung, und man soll sich wohl hüben, in diesen Fällen von „hoffnungsvollen“ Töbchen zu reden. Wohl diese „hoffnungsvollen“, die den Weg, der in den Verlöcher noch nicht einen fertigen Menschen, einen vollendetes Kavalier zu erschaffen vermag, zum Trauenern oder zum fummigen Zibolen hemppeln, der mit häßlicher Freude das Jugendglück gerührt, die „hoffnungsvollen“, die um einer ungeschickten Junier willen zum Revolver greifen und auf einem letzten Bettel von „getränktem Ehrgeiz“ und von der Unmöglichkeit, weiter zu leben, reden! Die von Leben und Nicht-leben sprechen und kennen es nicht und wissen nichts von den hitzigen Anforderungen und dem Pflichtgefühl! Ganz so schweigen von Kindesberie und Kindesdarberei! Das Herz will uns hüben, wenn wir solcher selb ist geschaffen.

*) Diese Zeile entnehmen wir dem oben erwähnten, empfehlenswerten Buche „Eben und Berge“, herausgegeben von Prof. Dr. E. Ziehe, Preis geb. 3.00 Mk. (Halle, G. Neumann, Neudamm-Verlag).

Tragödie nachdenken. Denn es heißt die Dinge auf den Kopf stellen, wenn die tragische Schuld dem Lehrer allein beigegeben wird. In jenem Felsenort ist gewiß auch mancher Fehlschlag getan, auch mancher Fehlschlag geteilt; ob dann die enttäuschten Männer zur Waffe gegriffen oder die Bohrmaschinen zerstört haben? Nein: sie haben von neuem zugegriffen, und einer hat dem andern zugerufen: Traforo! Wir müssen durch!

Ein Vater seufzte neulich: „Was soll man tun? Sagt man solchen unersien Jungen, eine Junier habe für das eigentliche Leben wenig oder nichts zu bedeuten, so hummelt er fröhlich drauf los — sagt man ihm, von der Verlegung hänge vieles ab, und die Nichtverlegung wäre ein Fehlschlag, der sich so leicht nicht vermeiden ließe — und wird man dabei sehr ernst und drückt etwas starr auf, dann geht der Junge hin und schreit sich tot! Was soll man tun?“ Ich meine: weder gleichgültig über Erfolg oder Nichterfolg noch leidenschaftlich über bedrohlich, sondern männlich und ernst sein, und das nicht erst in den Wochen, die der Verlegung vorangehen, sondern allseitig. Daß man also dem Sohne die Lebensanforderung von dem Tunnelbohren selbst vorlebt, daß man im eigenen Tun und Treiben zeigt, wie das Lebens schuldhaftig wirklich in der bewußt-ernsten Arbeit begriffen ist, und daß ein Vater dabei den Blick für die Anlage und Begabung des Sohnes gewinnt und ihm beim Tunnelbau helfen stellt, wohin er gehört. Es können nicht alle Baumstämme oder Ingenieure sein: beim Tunnelbau werden allerlei geschickte Köpfe und Hände gebraucht. Ein Ziel für alle: Traforo! Aber jeder nach seiner Art und nach seiner besonderen Veranlagung. Und dann den „Berren“ Schärfer bereiten ließe, was es im Manesche sei und ihnen nicht verheimlichen, daß das sogenannte „getränkte“ Ehrgeizlich, welches ein Symptom von Fehlsicht und Unmännlichkeit ist, Mänslich und gesund wäre, angeht, einer solchen Junier zu sprechen: „Es ist deine Schuld — du mußt sie ertlich tilgen und fortan nach dem Grundzuge arbeiten: Traforo!“ Goethe hat das Motto für „Wahrheit und Dichtung“ das erste Wort des Menander gewöhnt, „daß nicht erzoget werde, wer nicht gesunden werde“ — Zümschickheit und Willensschwäche werden das niemals verhehlen. Aber das Leben kümmert sich nicht um die Zümschickheit und Angekränktheit, sondern fordert allüberall nur eins: Traforo! „Ich muß wirken, so lange es Tag ist.“ Sindur! Sindur!

Stimmungsbild aus dem Reichstage.

Wer am Freitag noch auf große Kämpfe um den 3. alten Vizepräsidenten, wenigstens mit dem Stimmzettel in der Hand, geredet hatte, ist sicher nicht auf seine Rechnung gekommen. Es stand von vornherein fest, daß der Popitanz der Reichspartei Prinz Sodenlohe-Rangenburg gewählt und auch annehmen werde. Die Nationalliberalen haben sich also sehr schnell davon überzeugen müssen, daß ihre Weigerung den Reichstag nicht aus dem Geleite bringen würde; denn wie jeder Mensch, ist auch schließlich jede Partei erlebbar. Außerdem kam man dem Prinzipien trotz allem eine besondere Vorliebe für das Zentrum nachsehen, so daß diese Partei bei dieser Gelegenheit eine große politische Enttäuschung erlitt, die im Gegensatz zum Verhalten der Nationalliberalen um so mehr angucken können ist. Der zweite Punkt der Tagesordnung, „Verlängerung des Handelsprovisoriums mit England um zwei Jahre“, ging bedeutlos in erster und zweiter Lesung vorüber, während beim dritten, „Hinausschiebung des Zeitpunkt des Eintritts der Hinterbliebenenversicherung bis 1. April 1911“, es zeitweilig sehr lebhaft zuging. Die Aufhebung des nationalliberalen Abz. Z und, daß seine Freunde auch in Zukunft am Zolltarife festhalten würden, da seine Wirkung für die Randwirtschaft eine gute gewesen sei, entseelte eine rege Aussprache, in der „Genossen“ und Liberalen mit ihren alten Lebewürten über die Schädlichkeit der Getreidebeschränkungen. Ihnen wurde jedoch recht kräftig gebietet, und besonders der Abgeordnete, der Vater des betr. Gesetzes, wußte die Sozialdemokratie in anschaulicher Weise als die Partei hinzustellen, die sich immer gegen alles sträubt, was den Arbeitern Gutes durch die Gesetzgebung getan werden soll, was den Herren der roten Partei auch noch von anderer Seite deutlich zu Gemüte geführt wurde. Nach einer Reihe persönlicher Bemerkungen verlegte sich das Haus auf Sonnabend 11 Uhr: Fortsetzung der Freitagsschöbe.

Die neue Fernsprechgebührenordnung.

Die starke Zunahme neuer Anschlüsse im Fernsprechverkehr, die immer neuen und kostspieligen Anlagen von unterirdischen Leitungsführungen in den Ortsnetzen haben dazu geführt, daß das für die Fernsprechanlagen verwendete Kapital sich bereits auf mehr als 540 Millionen Mark beläuft, während der rechnungsmäßige Jahresüberschuß nur etwa 11 Millionen Mark beträgt. Aus dieser Ertragslage heraus ist man zu einer Neuregelung der Fernsprechgebühren geschritten. Der dem Reichstage soeben zugegangene

Entwurf stellt als Grundfals auf die Erhebung einer Grundgebühr sowohl wie einer Gesprächsgebühr für jeden Anschluß an ein Fernsprechnetz. Die Grundgebühr beträgt in Preußen von nicht über 1000 Anschlüssen 50 Mark, bei mehr als 1000 bis einschließlich 5000 Anschlüssen 65 Mark, bei 5- bis 20 000 80 Mark, bei 20- bis 70 000 90 Mark, bei mehr als 70 000 für jede angefangenen weiteren 50 000 Anschlüsse je 10 Mark mehr jährlich für jeden Anschluß, der von der Vermittlungsstelle nicht weiter als fünf Kilometer entfernt ist. Für die Benutzung der Verbindungsanlagen zwischen verschiedenen Netzen oder Orten mit öffentlichen Fernsprechtstellen sollen die Gesprächsgebühren für eine Verbindung von nicht mehr als drei Minuten Dauer betragen bei einer Entfernung bis zu 25 Kilometer 20 Pf., 50 Kilometer 25 Pf., 100 Kilometer 50 Pf., 250 Kilometer 75 Pf., 500 Kilometer 1 Mark, 750 Kilometer 1,50 Mark, 1000 Kilometer 2 Mark, über 1000 Kilometer für jede angefangenen weiteren 250 Kilometer 50 Pf. mehr. Die Fernsprechteilnehmer solcher benachteiligten Orte, die eine gemeinsame Ortsrate für Briefe erhalten, dürfen mit den Netzen der anderen benachteiligten Orte gegen die Gebühr von 4 Pf. für jede Verbindung sprechen; wollen sie von dieser Befreiung Gebrauch machen, so haben sie, falls die Grundgebühr in einem dieser Nachbarorte höher ist als in ihrem eigenen Netze, an Stelle der letzteren jene höhere Grundgebühr zu zahlen.

Die Begründung des Entwurfes führt folgendes an: Die Zahl der Gespräche ist im allgemeinen um so größer, je ausgedehnter das Ortsnetz ist; bei Anschlüssen gegen Preußen sind aber die mit der Größe des Netzes verbundene Erhebung der Gesprächsgebühr erheblich stärker als bei Anschlüssen gegen Grund- und Gesprächsgebühren. Unter den Kaufgebührenpreistheilnehmern gibt es eine Anzahl von solchen, die ihren Anschluß besonders weit über den Durchschnitt hinaus, zum Teil über 50 000 mal im Jahre benutzen. Es sind dies Güterabfertigungsstellen, Spezialvereine, Bankgeschäfte, Fabrikanturen, Banken, Warenhäuser u. dergl. Einmalig ist die in der Benutzung der Anschlüsse Entschädigung die bisher geltende Abkürzung der Gebühren nicht. Bei einzelnen, besonders stark benutzten Kaufgebührenpreistheilnehmern entfällt auf das Gespräch ein viel geringerer Betrag bis herab auf 0,16 Pf. Der hohe Satz der einzelnen Gespräche in der ersten Klasse erklärt sich daraus, daß viele Teilnehmer die Mindestzahl von 400 Gesprächen jährlich nicht erreichen, gleichwohl aber den Betrag von 20 Mark entrichten müssen. Die bisherige Verteilung der Fernsprechgebühren wurde daher besonders in den Netzen mit geringerer Teilnehmerzahl als drückend und ungerecht empfunden, weil sich nur wenig Gelegenheiten bot, Ortsgebühren zu führen und daher die Ausnahmestellung der Kaufgebührenpreistheilnehmer sehr bedauerlich war. Der vorgeschlagene Tarif stellt sich für alle Teilnehmer, die schon jetzt Grund- und Gesprächsgebühren entrichten, günstiger als der bisherige, da er ihnen bei weiterer Aufwendung von 20 Mark für Ortsgebühren (die bisherige Gebühr für die 100 Pfundgespräche) infolge der Herabsetzung der Grundgebühr eine Ermäßigung von 10 Mk. bei Befristung der Ortsgebühren auf die Zahl der bisherigen Pfundgespräche eine Ermäßigung von 14 Mk. und im übrigen Gebührenermäßigung erfahren; ferner die jetzigen Kaufgebührenpreistheilnehmer mit nicht besonders starkem Verkehr; für die Kaufgebührenpreistheilnehmer mit hohen Gesprächszahlen tritt eine Erhöhung der Gebühren ein. Selbst wenn die Gesprächszahl bei den Kaufgebührenpreistheilnehmern die gleiche bliebe wie bisher, würde der neue Tarif für 66 v. S. aller Teilnehmer eine Gebührenermäßigung ergeben, während für 34 v. S. eine Erhebung eintreten würde. In Wirklichkeit wird jedoch die Zahl der Gespräche bei den Kaufgebührenpreistheilnehmern eine erhebliche Verminderung erfahren und dementsprechend der Prozentsatz der Teilnehmer, die künftig weniger zahlen werden als bisher, noch größer sein.

Der Beweis ist geliefert.

Seit Monaten bemühte sich eine Anzahl von Friedensschwärmern unablässig Mittel und Wege zu finden, die endlich die langwierige Verständigung mit England herbeiführen geeignet sein sollen. Sie halten an ihren Vorurteilen mit einer Hartnäckigkeit fest, die sie je heute gegenwärtig Beweisführung, daß ihr Vorhaben niemals zu dem gewünschten Ziele führen kann, einfach übersehen läßt, und wiederholen stets ihre gleichen Argumente. Vor kurzem erst hatte der „Deutsche Völkerverein“ nachgewiesen, wie bedenklich es sei, wenn man von der Durchführung unserer Flottenplanes absehen und die Zahl der Unterboote auf Kosten der Zerstörerflotte vermehren wollte. Ganz besonders ist darauf hingewiesen worden, daß England mit diesem Entschluß nicht einverstanden ist, und daß unter Umständen friedlicher Art seien. Wie richtig diese Behauptung gewesen ist, beweisen die Betrachtungen, die der „Standard“, eines der führenden Wäpfer Englands, an dem deutschen Marine-Stat für 1910 knüpft. Es heißt darin:

Hochmoderne Goldtasche
mit antiken Goldspitzen reich garniert
M. 875

Vorteilhafte

Seidene echt japanische Matinees
M. 18⁵⁰
Seidene echt japan Morgenkleider.

Weihnachts-Angebote.

Ball-Stoffe

Halbfertige Roben, Tüll, Mull, Japon 150,00—8,00 M.
Ondoyant und Chamusee, modernes Gewebe 12,00—6,50 M.
Voile de soie u. Voile Ninon in vielen Farben 6,00 M.
Crêpe de Chine u. Eolienne 12,50—3,75 M.
Tüll in weiss u. Elfenbein, schwarz, 12,00—1,85 M.
Tüll u. Gazestoffe mit Metall- u. Tautropfen 18,00—2,90 M.

Wollstoffe

Hochf. Kammgarn-Tuche in vielen Farben 6, 4, 3,00—1,50 M.
Diagonal-Chevrons, sehr weiche elegante Stoffe 8,00—1,20 M.
Caevoit, vorzüglich, Fabrikat in vielen Farben 3, 2,00—0,85 M.
Neuheiten in Streifen u. Karos, 110 cm breit, 5, 2,00—0,90 M.
Blusenstoffe in unerreicht. Auswahl, 110—70 cm br. 3,00—0,40 M.
Crepon Wolle u. Halbside 8,50—2,50 M.

Seidenwaren

Schwarz u. weiss Satin, Merveilleux u. Messaline 4,00—1,50 M.
Schwarz u. weiss Crêpe de ohne 110 cm breit 10,50—5,50 M.
Duchesse Mousseline u. Messaline 4,50—2,40 M.
Eolienie auch mit Moiré-Effekten 7,00—3,75 M.
Moiré u. Cachemire, 110 cm breit, mod. Farben 12,50—7,50 M.
Blusenstreifen u. Schotten 2,60—2,00 M.

Mäntel-Konfektion

Paletot-Form, einfarb., melierte u. engl. gemust. 40,00—7,50 M.
Paletots, neueste Direct- u. Emp.-Form 60,00—15,00 M.
Jackette, Tuch, Samt, Velour u. Plüsch 40,00—15,00 M.
Kimono-Umhänge in sehr aparten Formen 30,00—10,00 M.
Abend-Mäntel, eleg. ausgestattet 60,00—15,00 M.
Abend-Mäntel, aparte jugendliche Façons 24,00—12,00 M.

Fertige Kleider

Einfarbige Kostüme, engl. Jacken-Kostüme 80,00—15,00 M.
Bockfisch-Kostüme, kleidsame flotte Formen 40,00—12,00 M.
Promenaden- und Hauskleider 80,00—12,00 M.
Gesellschafts Kleider, weiss und farbig 120,00—30,0 M.
Ball-Kleider, Seidenüll, Seidenstoffe, Seidenmull 150,00—6,00 M.
Bockfisch- u. Tanzkleider 60,00—16,00 M.

Kleider-Röcke

Fusefelle Kleideröcke, glatt u. garn., Faltenröcke 30,00—4,50 M.
Einfarbige Promenadenröcke 30,00—5,00 M.
Elegante Gesellschaftsröcke 50,00—10,50 M.
Englische Röcke moderne Streifen, Karos 40,00—5,00 M.
Reformröcke schwarz und farbig 50,00—20,00 M.
Pastellfarbene Tuchröcke, letzte Mode 60,00—30,00 M.

Pelzwaren

Pelzjackets, Seal-Bisam, Kanin-Murmeltier, Persian etc. 450—60,00 M.
Pelzmäntel, Nerz-Murmeltier, Seal-Kanin, Pelzgef. Mänt. 400—40,00 M.
Stolze u. Kragen aus echten Fellen 350—18,00 M.
Stolze u. Kragen aus imitierten Fellarten 65—1,75 M.
Muff-Taschen u. Muffe aus echtem u. imit. Fellarten 150—2,00 M.
Echt Hermelin u. Weisfuchskolliers 50—16,00 M.

Fertige Blusen

Wol. Haus- u. Gesellschaftsblusen 18,00—3,00 M.
Satin-Messaline-Blusen, reich glänz. Seide 20,00—9,50 M.
Gestreifte u. karierte Seidenblusen 30,00—9,50 M.
Weisse Woll- u. Seidenblusen 50,00—6,50 M.
Gestickte Tüllblusen für Theater u. Gesellschaft 32,00—4,50 M.
Schwarze Blusen in weich flüss. Seide u. Spitzen 38,00—10,00 M.

Morgenröcke-Matinees

Morgenröcke aus Velour, gemustert 19,00—5,75 M.
Morgenröcke aus Tuch 60,00—18,00 M.
Morgenröcke aus Lammfellstoffen 38,00—14,50 M.
Morgenröcke aus Seide, warm gefüttert 80,00—25,00 M.
Matinees aus Velour und Tuch 34,00—3,75 M.
Matinees aus Seide, warm gefüttert 50,00—18,50 M.

Schürzen

Teeschürzen mit und ohne Träger 8,00—0,70 M.
Hauschürzen, Mieder, Reform- u. Blusenschürzen 5,00—1,00 M.
Schwarze seidene Schürzen 17,00—4,80 M.
Kinder-Schul-Schürzen 5,00—1,00 M.
Kinder-Kleiderchen aus weisser Stickerei 20,00—4,76 M.
Kinder-Kleiderchen, farbig, Woll- und Waschtstoffe 12,00—2,50 M.

Handschuhe

Glaçé-Damenhandschuhe, 6 Knopf lang, Schläpfer 2,00 M.
Glaçé-Handschuhe, 2 Knopf lang, 1 Lammleder 1,50 M.
Glaçé-Handschuhe weiss für Herren und Herren 3,75—1,50 M.
Leder-Handschuhe für Damen 5,50—2,25 M.
Damen- u. Herren-Handschuhe gestrickt u. gewirkt 2,50—0,50 M.
Fausthandschuhe z. Ueberzieh-, Rodel-Handschuhe 2,50—1,00 M.

Gürtel

Leder-Gürtel 5,00—1,50 M.
Gold-Gürtel 20,00—1,00 M.
Gummi-Gürtel 10,00—1,50 M.
Gürtel-Schnallen 35,00—0,25 M.
Gürtel-Bänder in Seide und Gummi 10,00—1,50 M.
Gold-Gürtel-Bänder 12,00—1,00 M.

Zaschen u. Beutel

Echt Japanische und echt Venezianische Taschen 85,00—3,00 M.
Metall-Taschen, Gold etc. 45,00—3,50 M.
Perl Beutel und Perl-Taschen 55,00—1,00 M.
Ledertaschen, schwarz und farbig 40,00—1,00 M.
Seldenpompadors 15,00—2,75 M.
Kinderledertaschen 5,00—0,50 M.

Unterröcke

Selden-Taffet-Unterröcke 100,00—10,50 M.
Reich garnierte Velour- u. Moiré-Unterröcke 25,00—3,00 M.
Weisse Spitzen- u. Stickerel-Unterröcke 65,00—3,00 M.
Trikot-Unterröcke in Seiden, u. Moiré-Volants 35,00—9,50 M.
Barochent-, Flaxell- u. Crêpe-Unterröcke 18,00—1,35 M.
Reformkleider aus Tuch, Crêpe u. Seide 14,50—5,50 M.

Seibwäsche

Damen-Wäsche, Damen-Taghemden, Nachthemden, Beinkleider, Herren-Wäsche, Kragen, Manchetten, Ober- und Nachthemden, Kinder-Wäsche, Hemden, Höschen, Jacken, Baby-Wäsche, Ausstattung, Jäckchen, Trikot-Unterwäsche für Damen, Herren und Kinder, Strümpfe, Socken, Söckchen in Wolle, Baumwolle und Seide.

Zaschentücher

Damentaschentücher weiss u. m. farb. Rand Dtdz. 20,00—2,00 M.
Damen- u. Herren-Taschentücher mit Monogramm Dtdz. 9,00—4,00 M.
Madrilataschentücher, elegant verpackt Kartons 12,00—3,75 M.
Herrentaschentücher, Leinen und Batist Dtdz. 15,00—5,50 M.
Herrentaschentücher mit Monogramm 9,00—4,00 M.
Kindertaschentücher mit und ohne Monogramm 8,00—0,90 M.

Schirme u. Stöcke

Halbseidene Damenschirme, schwarz 6,00—3,00 M.
Halbseidene Damenschirme mit farb. Borte 7,50—4,25 M.
Reinseidene Damenschirme 38,00—7,50 M.
Halbseidene und reinseidene Herrenschirme 22,00—3,50 M.
Stöckschirme mit Leder- u. Celluloidfuteral 15,00—7,00 M.
Kinderschirme 4,50—3,50 M.

Herren-Moden

Herren-Fitz-Hüte, steife und weiche Façons 11,00—3,50 M.
Herren-Gesellschafts- und Promenaden-Weiten 15,00—2,50 M.
Herren-Relax- und Sportmützen 5,50—1,00 M.
Herren-Krawatten und Krageschoner 14,00—0,50 M.
Hausejacken in Wolle und Seide 45,00—18,00 M.
Hosenträger für Herren und Knaben 3,50—0,65 M.

Winter-Sport

Rodel-Mützen für Damen und Herren 3,50—1,75 M.
Rodel-Sweaters 12,50—4,50 M.
Rodel-Shorts 6,00—1,35 M.
Rodel-Jacken für Damen 28,00—7,50 M.
Rodel-Gamaschen 3,50—2,50 M.
Rodel-Strümpfe 3,25—1,50 M.

Theater- und Ball-Châles

Seiden-Chiffon-Châles mit breitem Hoblesaum 75,00—2,00 M.
Gestickte Tüll-Châles, reich gemustert 60,00—5,00 M.
Flitter-Châles, weiss und farbig 50,00—4,50 M.
Echt Tunisische Châles, weiss und farbig 45,00—15,00 M.
Seiden-Chiffon-Châles, bemalt 40,00—2,50 M.
Crêpe de chine und Selden-Echarpes 35,00—10,00 M.

Gardinen, Stores

Gardinen, weiss, crème, bunt Fenster 90,00—1,75 M.
Stores, weiss, crème, bunt - 70,00—1,60 M.
Hilbestores mit und ohne Volant - 30,00—3,75 M.
Zuggardinen, weiss und crème - 15,00—1,50 M.
Lambrequins in Plüsch, Tuch, Tüll - 19,00—0,50 M.
Gobelin-Bilder Stück 54,00—1,00 M.

Vorhänge

Tuch- und Plüsch-Dekorationen 60,00—1,90 M.
Leinen-Applikations-Dekorations 90,00—4,50 M.
Kunstler-Dekorationen 30,00—5,00 M.
Perar gewobte Dekorationen 38,00—10,00 M.
Peri-Vorhänge 45,00—5,50 M.
Kellm-Imitation für Vorhänge 25,00—8,00 M.

Decken

Tischdecken, Tuch, Plüsch, Fantasiegewebe 50,00—1,50 M.
Diwanddecken 120,00—4,50 M.
Reisedecken, Schlafdecken 70,00—1,50 M.
Stoppdecken (Watt- und Daunenfüllung) 45,00—3,50 M.
Bettschellen, ein- und zweifaltig 100,00—1,80 M.
Fenster-Mäntel aus Fries etc. 15,00—2,00 M.

Teppiche

Tapestry, Velour, Axminster-Teppiche 210,00—6,00 M.
Echte Orient-Teppiche 900,00—20,00 M.
Haargarn-Teppiche 50,00—18,50 M.
Linolesum-Teppiche 50,00—8,50 M.
Läuferstoffe Mtr. 10,00—0,40 M.
Tournay-Velours u. Patent-Smyrna-Teppiche, kassierte Halbartbeit.

Vorleger

Bettvorleger, Axminster, Velour etc. 15,00—0,90 M.
Schreibisch-Vorleger 9,00—3,00 M.
Echte Orient-Vorleger 60,00—7,00 M.
Fellvorleger 21,00—2,30 M.
Imitierte Eis- und Braun-Bären 80,00—12,50 M.
Echte Eis- und Braun-Bären, Wölfe usw. 200,00—25,00 M.

Wirtschafts-Wäsche

Bettwäsche, weiss und bunt, fertig genäht, Tischwäsche, Tischtücher in allen Grössen, Servietten, Tischtücher mit und ohne Hoblesaum, weiss mit bunt, Handtücher, weiss, Gardelaken, Badewand, Damast, Küchen-Tücher, Frotteerwäsche, Badelaken, Bade-Waquel, Handtücher, Staubtücher, Wischtücher, Gläser-, Teiertücher etc.

Bettstellen

Kinderbettstellen mit Spiral-Matratze 30,00—11,50 M.
Kinderbettstellen m. dopp. Spiralfeder-Matr. 50,00—28,00 M.
Bettstellen f. Erw., farb., weiss u. schwarz lack. 54,00—8,00 M.
Messingbettstellen 112,00—60,00 M.
Matratzen m. Indialfaser, Kapok, Rosshaarfüll. 82,00—4,50 M.
Aufgabe-Decken, Schoner 6,00—1,90 M.

Vollständige Schlafzimmer

Im. Eiche, weiss lackiert 261—886 M.
Nussbaum, Rücken gewachst 391—450 M.
Elo's, Satin Nussbaum 478—593 M.
Mahagoni mit Intarsien 650 M.
Kirschbaum mit Intarsien sowie Mahagoni 894 M.
Die Einrichtung besteht aus 2 Bettstellen, 1 Waschtisch mit Marmor u. Spiegel, 2 Nachtschischen m. Marmor, 2 Stühlen, 1 Schrank.

Klein-Möbel

Tische, Truhen, Zigarrenschränke, Rollschranke, Leder-Kubesset, Widensessel, Rohrssessel, Schaukelstühle, Flur-Garderoben, Panels, weiss lackierte Möbel-Einrichtungen für junge Damen, Teewagen, Dielen-Möbel, Schreibtische usw. Offenbänke, Paravents, Schloffen- und Schloffer-Schränke.

Kissen, Kissenplatten, Lampenschirme, Gobelins, Möbelstoffe — Fenstermäntel.

Schlank wirkend
Trikot-Unterröcke
Trikot-Rümpfe, -Volants
auch einzeln erhältlich.

A. Huth & Co.

Benutzungsfertige **Taschentücher**,
reinl. Schuss, eleg. im Karton, für Damen und Herren, mit handgesticktem Namenszug, Buchstaben und Monogramm 1/4 Dtdz. M. 2,50.

Gr. Steinstrasse 86/87. Halle a. S. Marktplatz 21.

Gedenktage.

5. Dezember.

- 1757. Schlacht bei Sebelten.
1791. Der Konflikt in Belgien Amadeus Mozart gestorben.
1819. Der Kaiser Friedrich Leopold Graf zu Stolberg zu Starcken.
1826. Die Romanistin Eugenie John (E. Mariti) gestorben.
1885. Der Dichter August Graf von Platen-Kallermund gestorben.
1841. Stiftung des Hohenzollernschen Hausordens.
1848. Erlass der preussischen Verfassung.
Ausstellung der preussischen Nationalversammlung in Brandenburg.
1859. Aton und Kriegsanstifter.
1860. Der Geschichtsschreiber Friedrich Christoph Dahlmann gestorben.
1870. Der franzosische Romanist Alexander Dumas gestorben.
1878. Einzug Kaiser Wilhelms I. in Berlin nach dem Attentat.
1902. Der Chemiker Josef Willkomm gestorben.

Tagespruch: Wer das Bündel gut fest schnürt, dem reißt der Schickel nicht.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 4. Dezember.

Die Einigkeit unter den bürgerlichen Parteien ist hergestellt.
Die am 6. u. 7. u. 8. Dezember stattfindenden Stadtverordnetenversammlungen in der dritten Abteilung werden die zuletzt getretenen maßgebenden bürgerlichen Parteien vereint einlegen.
In einer gemeinsamen Sitzung der Vorstände des Halle'schen Bürgervereins und des Allgemeinen Bürgervereins für häusliche Interessen wurden gestern, Freitag, die Kandidaten festgelegt, die in beiden Vereinen einzustimmen gedenken. Vor allem handelte es sich um die Vereinfachung von Mißverständnissen und um Uebereinstimmung der künftigen Wahlen.
Danach wurde dem Allgemeinen Bürgerverein das Recht der Aufstellung eines Kandidaten aus seinen Reihen bei der Stadtverordnetenwahl in zwei Jahren zugesprochen. Auf diesem Wege wird es auch möglich werden, bei eingehenden Denunziationen und Staatsklagen einen gemeinsamen Nebenkläger zu ernennen.

Oedenverleihung. Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, dem Straßenlaternen-Verwalter G. a. l. e. in der Halle'schen Straßengasse hier das Allgemeine eine Ehrenzeichen zu verleihen.
Oedenverleihung. Die Erlaubnis zur Anlegung des Ehrenkreuzes dritter Klasse des Schaumburg-Plissidien Hausordens ist dem Domdechanten und Professor D. August Lang in Halle a. S. erteilt worden.

Bewerbungen für die Bankier Ernst und Anna Seidenberg-Stiftung. Am 2. Februar n. J. findet wieder eine Versteigerung der Zinserrträge der Bankier Ernst und Anna Seidenberg-Stiftung statt. Neben der Unterstützung von bedürftigen Armen, welche unerschuldet in Not geraten sind, sollen bekanntlich die Zinserrträge in der Haupt- sache Künstlern und Künstlerinnen bezw. Kunsthandwerkern zugute kommen.
Berücksichtigt werden sollen vor allem: 1. tüchtige Opern-, Oratorien- und Singsänger und -sängerinnen; 2. auf dem Gebiete der Instrumentalmusik befähigte junge Leute; 3. begabte Maler und Malerinnen auf dem Gebiete der Delmal- kunst, der Landschafts-, Genre- und Portraitmalerei u. s. w.; 4. talentvolle Bildhauer, gleichviel welcher Konfession. Die Bewerberinnen müssen die Künstlerlaufbahn zu ihrem Lebensberuf erwählt und ihre wirkliche Befähigung für diese dargetan haben. Weiter sollen Unterstützungen gewährt werden auch an solche jungen Männer, welche sich auf dem Gebiete des Kunsthandwerks durch hervorragende künstlerische Leistungen in ihrem Fache besonders hervorgetan haben. Voraussetzungen der Gewährung von Unterstützungen an beide Kategorien der Stipendiaten ist, daß sie in hiesigen Verhältnissen lebend mittels der Bewilligung, um ihr Talent nicht durch äußere Not verlernen zu können. Dann aber müssen sie: a) Kinder Halle'scher Bürger sein, b) das 18. Lebensjahr überschritten haben, c) durch mindestens ein- oder zweijährigen Besuch von Konseruatoren, Hochschulen, Akademien oder ähnlichen Anstalten oder durch Unterricht bei Privatlehrern oder Privatlehrerinnen ihren Studien mit Erfolg obliegen haben. Die Stipendiaten sollen möglichst alle ihre Studien in Halle a. S. begonnen und Halle'sche Institute zwei bis drei Jahre zwecks ihrer Ausbildung besucht haben. Um eine einheitliche gründliche Prüfung dieser Bewerbungen zu ermöglichen, hat der Vorstand beschlossen, den betreffenden Bewerbern zunächst einen Fragebogen zur Ausfüllung zu überreichen. Die Fragebogen werden auch im Magistralbüro C (Zimmer 30 des Wagenhauses) unentgeltlich verabfolgt. Bewerbungen werden nur bis zum 15. Dezember d. J. vom Vorstand entgegengenommen. Später eingehende Gesuche bleiben unberücksichtigt. Der Sekretär der Stiftung ist Herr Stadtrat Dr. Reppmann.

Im hiesigen Museum am Großen Berlin wird morgen, Sonntag, eine Ausstellung von Werken eines von Volkmanns eröffnet werden. Es ist ein Zufall, daß diese Kollektivausstellung zeitlich zusammenfällt mit der Kunstreisenausstellung Halle'scher Künstler, zu denen wir nach Hans von Volkmann rechnen dürfen, gleichwohl nun schon seit Jahren die Materialität verlassen hat.
Dah Volkmann trotzdem im Herzen der Deutscher treu geblieben ist, beweisen die jetzt in unserem Museum in ihrer Gesamtheit ausgestellten Federzeichnungen, nach denen die Reproduktionen der beiden im Schmiedischen Verlag erschienenen Serie „Halle“ hergestellt sind. Durch Aufrichtigkeit sind die ursprünglichen nur durch Kontogen skizzierten Skizzen jetzt zu ganz bildmächtiger Wirkung gebracht.
Die Skizzen und Zugentwürfe der Künstler haben in dieser Maquettes Gestalt gewonnen, ein Stück Halle'scher Vergangenheit ist in ihnen wieder aufgelebt, wohl mehr, unserer Stadt dauernd erhalten zu bleiben.

Ausstellung Halle'scher Künstler. Wie in den vergangenen Jahren tritt auch in diesem Winter die vom Halle'schen Kunstverein in den Ausstellungsräumen der Hofkassakasse am Hof- markt am letzten Sonntag eröffnete Ausstellung da vieler Künstler und Künstlerinnen eines recht regen Besuches.
Bereits sind mehrere Besuche von Kunstwerkern zu verzeichnen. Die Ausstellung, die wir bereits besprochen haben, bietet ein hübsches Bild von dem tüchtigen und fleißigen Schaffen unserer Halle'schen Künstler. Die ansprechende Dekoration der Ausstellungsräume mit Teppichen, Vorhängen und Tannen verleiht der Weihnachtsausstellung einen besonders festlichen Charakter.
Sprechstunden für Eltern der Halle'schhülflinge. Die Sprechstunden für Eltern der Halle'schhülflinge findet bis zum Schluß des Schuljahres jeden Freitag nachmittags von 5-6 Uhr im Speisezimmer des Stadtkasinos Dr. Peters, Schmeerstraße 11, statt. Es sollen hauptsächlich dazu dienen, 1. den Eltern von Konfirmanden gebührende Aufklärung betreffend die Veranstaltung ihrer Kinder zu geben; 2. förmliche oder sonst lebende Kinder, welche im nächsten Jahre taufpflichtig werden, wegen etwaiger vorläufiger Zurückstellung vom Schulbesuch zu unterrichten. Weitere Maßnahme betr. die Verunsicherung ihrer Kinder werden den unter 1 genannten Eltern durch den Direktor des Stadtkasinos, Herrn Dr. Wolf, gleichfalls Schmeerstraße 11, unentgeltlich erteilt werden.

Jubiläum der Oberrealschule der Französischen Stiftungen zu Halle a. S. Am 4. Mai 1910 kann die Oberrealschule der Französischen Stiftungen zu Halle a. S. auf ihr 75jähriges Bestehen zurückblicken. Für diesen Tag wird von den früheren Schülern dieser Anstalt eine Zusammenkunft und Festschnee geplant. Um diese in würdiger Weise ausfallen zu können, ist eine rege Teilnehmung sehr erwünscht. Es werden daher alle ehemaligen Kameraden gebeten, ihre und ihren Bekannten in den Vorständen der Beteiligung ehemaliger Konfirmanden der Französischen Stiftungen, Herrn Vorstand Dr. Walter Fuß, Halle a. S., Rathhausstraße 4, einzufinden. Weitere Nachrichten werden alsdann folgen.

Reparatur. Als Beitrag zur Weihnachtsfeier des Erlösungshauses ist der Ertrag des Vortragsabends von Eduard Wörke bestimmt. Man kann wohl annehmen, daß die Veranstaltung die Teilnahme aller Kreise erregen wird, nicht nur im Sinne der Wohltätigkeit, sondern auch durch die öffentliche Bekanntheit einer, man kann wohl sagen, aktuellen Frage. Durch seine langjährigen Beziehungen mit dem Hause Wörke, im besonderen auch durch seine Tätigkeit als musikalische Kapellmeister bei den Festspielen in Wuppertal, konnte Herr Eduard Wörke Einfluß und Urteil über viele Frage gewinnen, die den Kernpunkt seines Vortrags bildet. Die durch Frau Wörke am 2. u. 3. zum Vortrag gelangenden Weihnachtslieder sind eine wertvolle künstlerische Bereicherung des Abends. Da der Vortragsverkauf bereits lebhaften Anteilnahme zeigt, ist es für die Besucher wertvoll, begreifen sich ihrer Karten zu versehen. (Mehres Anzeig.)

Volksliederverein. Das gefirnte erste Volksliederverein langert vom Orchester unserer Oper war trotz der Unklarheit der Winterung außerordentlich gut besucht; ein Zeichen, daß die Bemühungen um Einführung dieser Konzertreihe Erfolg zu verzeichnen scheinen. Eingeleitet wurde das Konzert mit der gewählten Szenen-Operette Nr. 3 von Richard Strauss, die die Götter und Götter- sänger aus „Barbaja“ folgte; Weingartner stand mit dem Orchester aus der Geniale G-dur vorgetragen, des ferneren Krieg mit dem Tanz der Götter aus der letzten Suite. Entlang der hiesigen Dichtung „Die Wälder“ bildete den Schluß des Programms, dessen Ausführung wieder einmal Gelegenheit bot, die hohe künstlerische Leistungsfähigkeit des Orchesters in hellem Lichte erscheinen zu lassen. Ganz besonders gefiel auch die große Solisterei in Eduard Kitz, deren elektrifizierende Nüchternheit ebenso passend wirkten wie die reifliche, fidele Feuer. Fidele Feuer „Wälder“ Operette, Herr Opernkapellmeister Herrmann zum hiesigen Gedächtnis lang, das Gebet des Volonten aus Gounod's „Margarete“. An anständiger Stelle lauschte die Menge dem wunderbarsten Organ; die Macht des Gesanges hätte sie in ihren Bann gezogen! Einzigartig brillant dantte dem Künstler. Auch das Bombardement aus dem „Goldenen Kreuz“ von Walli und Schumanns himmelstreiches Lied „Zu große nicht“ wurden meisterhaft vorgetragen. Herr Programm- dante mit der Aufgabe des reizenden Schumann'schen Liedes „Stille Nacht“. Vor Weihnachten wird kein weiteres Volksliederverein stattfinden; das nächste ist für Anfang Januar vorgesehen und wird - sorgfältig vorbereitet - wieder ausserordentlich fruchtbringend sein.

Das Weihnachtsfest ergeht mit seinen prächtigen neuen Spielplan nach und nach volle Glorie. Heruntertauchen wird diese, die Dichtung natürlich ebendiese Einführung in erster Linie durch das Max Fabianische Drama „Ein Harmonium“ in der künstlerischen Wahrung des Berliner Volkes Hans Baluschke. Das Ganze ist ein Stück Fortschritt mit dem Ziel, das gebührendste Lebens im Leben. Man sieht auf einem Bienen eine reizende Schöne, die über der Bestirne eines Romans aus dem Darmfelsen in Schilf verfallen ist. Sie träumt von aus dem Bode entleeren Schwestern, einem von Pindemahl trübenden Tante, einem vertriebenen hundertjährigen Curachen und der Dialekte, die den Tod vor Augen stellt. Doch um einen Augenblick wagt der Traum und der Rücken befindet sich in

Gelegenheits-Serien.

Paletot-Kostüme

Table with 4 columns: Serie I, Serie II, Serie III, Serie IV. Prices: 13.75, 22.50, 35.50, 55.50.

Empire-Woll-Kleider

Table with 4 columns: Serie I, Serie II, Serie III, Serie IV. Prices: 29.90, 38.50, 52.50, 75.50.

Schwarze Paletots

Table with 4 columns: Serie I, Serie II, Serie III, Serie IV. Prices: 4.75, 7.75, 15.50, 22.50.

Farbige Paletots

Table with 4 columns: Serie I, Serie II, Serie III, Serie IV. Prices: 3.90, 6.50, 9.75, 15.50.

Seiden-Plüsch-Jackeffs

Table with 4 columns: Serie I, Serie II, Serie III, Serie IV. Prices: 13.75, 17.50, 18.50, 19.50.

Vier Serien Seiden-Plüsch-Paletots

Table with 4 columns: Serie I, Serie II, Serie III, Serie IV. Prices: 2500 M., 2800 M., 3500 M., 4200 M.

Vier Serien Abend-Mäntel und Capes

Table with 4 columns: Serie I, Serie II, Serie III, Serie IV. Prices: 750 M., 1150 M., 1750 M., 2350 M.

Kleider-Röcke

Table with 4 columns: Serie I, Serie II, Serie III, Serie IV. Prices: 2.25, 3.50, 5.75, 9.50.

Kleider-Röcke

Table with 4 columns: Serie I, Serie II, Serie III, Serie IV. Prices: 4.75, 7.75, 11.50, 15.50.

Woll-Blusen

Table with 4 columns: Serie I, Serie II, Serie III, Serie IV. Prices: 2.50, 3.25, 3.90, 4.75.

Damen-Blusen

Table with 4 columns: Serie I, Serie II, Serie III, Serie IV. Prices: 5.50, 7.75, 11.50, 15.50.

Geschäftshaus Lewin

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.



Billiger Weihnachts- Verkauf!

Zu schönen und praktischen Festgeschenken empfehle
in grösster Auswahl zu enorm billigen Preisen!

Reisekoffer Reisetaschen Coupékoffer Blusenkoffer	Herren- u. Damen- Portemonnaies Zigarren-Etuis Brieftaschen	Schulornister Musikmappen Aktenmappen Markt taschen	Moderne Damen-Handtaschen Reise-Necessaires Photographie-Albums
--	--	--	--

Hermann Röschel, 40 obere Leipzigerstr. 40

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
Man beachte meine Schaufenster
und vergleiche die außergewöhnlich
billigen Preise.

Zur Aufklärung der von anderer Seite gemachten irreführenden Angaben, mache ich
darauf aufmerksam, dass meine Lederwaren beste Sattlerarbeit sind. Jene Sattler-
geschäfte bekommen den grössten Teil ihrer als angeblich eigenes Fabrikat, zu hohen Preisen
angebotenen Waren, ebenfalls daher wo ich meine Lederwaren herbeziehe.

—y. Nach dem Bericht des Kaiserlichen Aufsichtsamtes für
Reiservericherung leisteten die in Deutschland tätigen
Reiservericherungsgesellschaften im Jahre 1908 für
Reiservericherungsfälle einschließlich Schadenersätzen oder Rück-
stellungen folgende Zahlungen:

Branch	Deutsche Gesellschaften		Ausländische Gesellschaften		Zusammen Zahlungen in M.
	Zahlungen in M.	Rückstellungen in M.	Zahlungen in M.	Rückstellungen in M.	
Lebensversicherungen	44	235 940 034	22	27 607 606	263 547 642
Reiseversicherungen	12	45 410 041	—	—	45 410 041
Sterbefällen von Berufs- vereinigungen	16	2 784 535	—	—	2 784 535
beachtl. Lebens- u. p. Versicherungen aus M. 311 742 318					
Neue Versicherung	50	137 886 692	26	16 283 324	154 170 019
Umsatzversicherung	15	48 983 592	—	—	48 983 592
Unfälle und Haftpflicht- versicherung	29	34 470 485	6	6 254 078	40 725 463
Seeversicherung	32	11 807 134	—	—	11 807 134
Marineversicherung	22	4 696 531	6	114 722	4 811 253
Gründungsversicherung	37	2 972 437	12	273 466	2 240 903
Reiseversicherung gegen Reiseleistungsschäden	14	846 646	—	—	846 646
Kreditversicher. (Geldsch., inwärtigen aufgegeben)	1	721 558	—	—	721 558
Kautionsversicherung	2	291 331	2	70 933	372 264
Waldversicherungen	3	264 660	—	—	264 660
Bauversicherungen	1	16 701	—	—	16 701
Ver. geg. Sturmrisiken	2	9 782	—	—	9 782
Beispielsw. Schäd. a. Familien, Lebensversicher. u. dergl.	1	796	—	—	796
Stellenloshilfe, (Zusch. nat. Vermögensg.) u. dergl.	1	69 622	—	—	69 622

beachtl. Entschädigungen zusammen M. 263 053 396
Anm. Es fehlen die Zahlen aus der Transportversicherung,
welche der Aufsichtspflicht nicht unterliegt.

Es wurden also für fällig genordnete Lebens- bezw. Volks-
oder Sterbegeldversicherungen im Durchschnitt täglich fast 1/2
Millionen, genau 854 088 M., für Körper-, Elementar- und
Gesundheitssicherungen im Durchschnitt täglich über 1/2 Millionen, genau
720 699 M., bezahlt. — In dieser Zusammenstellung mag noch
erwähnt werden, daß es über eine Million Renner aus der
zusammenfassenden und Altersversicherung bezw. aus der
berufsgenossenschaftlichen Versicherung gibt.

Getreidepreise am 4. Dezember 1909.

— Sorgot: Hamburg 8,70 M., Magdeburg 8,90 M.,
— Weizen: Hamburg 8,90 M., Magdeburg 9,10 M.,
— Roggen: März 1911: Hamburg 9,00 M., Magdeburg 9,20 M.
Zenden: ruhig.

Warenberichte.

— Halle a. S., 4. Dezbr. Weizen pro 100 Mtl 11,90 M. wagen-
frei hier in Lehläden.
Magdeburg, 4. Dezbr. (Eigener Drahtbericht der Halle'schen Zeitung.)
Roggen 88 % ohne End 12,40—12,25. Weizen: stetig.
Vollweizen 75 % ohne End 10,60—10,75.
Vollweizen 1. mit End — — — — —
Gem. Weizen mit End 22,25—22,50. Weizen: ruhig.
Gem. Mehl mit End 21,75—22,00.
Rohwolle I. Produkt Transito frei an Nord Hamburg.
Dezember 12 67 1/2 M. 2,72 1/2 M. Weiz 12,95 M. 12,97 1/2 M.
Januar 12,72 1/2 M. 12,77 1/2 M. Roggen 13,10 M. 13,12 1/2 M.
März 12 85 M. 12,87 1/2 M. Ch.-Dez. 10,95 M. 10,97 1/2 M.
Zenden: stetig.
Hamburg, 4. Dezbr. (Eigener Drahtbericht der Halle'schen Zeitung.)
Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohwolle I Produkt.
Wass 88 % Nierenbeim neue Unlage frei an Nord Hamburg.
Dezember 12,65 M. Weiz 12,90 M.
Januar 12,72 1/2 M. Roggen 13,07 1/2 M. Weizen: stetig.
März 12,82 1/2 M. Ch.-Dez. 10,92 1/2 M.

Kaffeebericht.

Hamburg, 4. Dezbr. (Vormittagsbericht.) Kaffee, good average Santos.
Dezember 37 Mtl 102 1/2 M.
März 38 1/2 Mtl 102 1/2 M. Weizen: ruhig.

Tagess-Marktwerte.

— New-York, 3. Dezbr. 6 Uhr abends. Warenbericht.
(Die eingeklammerten Notierungen sind vom 2. Dezbr.) Baum-
wolle: Peris in New-York 14,75 (14,70), Fierung Jan. 14,84
(14,54), Fierung März 14,92 (14,81), in New-York 14,95
(14,4), Petroleum, Standard white in New-York 8,05 (8,05)
in Philadelphia 8,05 (8,05), Raffined in Galis 10,45 (10,45), Credit
Balances at Oil City 1,48 (1,48), Schmalz, Western cream
13,60 (13,50), Rohes & Brothier 14,30 (14,30), Weizen per
Dezbr. 6 1/2 (6 1/2), Mai 6 1/2 (6 1/2), Juli — (—), Weizen,
roter Winterweizen loco 124 1/2 (124 1/2), Weizen per Dez. 117
(116 1/2), per Mai 113 (112 1/2), per Juli 105 (104 1/2), per Septbr.
(—), Getreide nach Liverpool 2 1/2 (2 1/2), Kaffee fair
Rio Nr. 7 8 1/2 (8 1/2), Rio Nr. 7 per Jan. 6,45 (6,30),
per Feb. 6,55 (6,45), März, Spring-Weizen clear 4,30 (4,30),
Zucker 3,85 (3,85), Rinn 31,55—31,75 (31,37 1/2—31,75),
Rupier Standard loco 12,75—12,85 (12,87 1/2—13,10).
— Chicago, 3. Dezbr. 6 Uhr abends. Warenbericht.
(Die eingeklammerten Notierungen sind vom 2. Dezbr.) Weizen
Dezbr. 106 1/2 (106 1/2), per Mai 106 (106 1/2), Weizen der
Mai 6 1/2 (6 1/2), Schmalz Dez. 12,90 (12,90), per Jan. 12,42 1/2
(13,42), Septbr. hier clear 12,00—12,45 (12,00—12,25). Port per
Januar 21,37 1/2 (21,50).
Berliner Warenberichte vom 4. Dezbr. (Eigener Drahtbericht.)
Weizen per Dez. 218,25 M. Weiz 216,00 M. Juli — M.
Roggen per Dez. 166,75 M. Weiz 173,75 M. Juli — M.
Kaffee per Dez. 154,75 M. Weiz 160,25 M.
Weiz per Dez. 152,00 M. Weiz 152,50 M.
Weiz per Dezbr. — M. Weiz 53,20 M. Juli 51,00 M.

Warenberichte.

— Produktberichte in Leipzig am 4. Dezbr. Durch den Verei-
vorstand, 2. Abteilung, wurden heute nach den Angaben der Notierungs-
kommission für Lokwaare folgende Preise festgesetzt, welche sich frei
in Leipzig gegen bare Zahlung verstehen. (Alles netto und für 1000 kg.
wo nichts anderes bemerkt.) Bitterung: trübe. Weizen inländ.
neuer 207,00—213,00 M. h. u. Br., argentin 241—248 M. h. u. Br.,
witi. 230,00—248,00 M. h. u. Br., Zenden: still, neuer 163 bis
157—162 M. h. u. Br., preuß. 160—164 M. h. u. Br., Weizen: inl.
—, ausländ. 186—192 M. Br., Zenden: still, Weizen:
Brangelle, bliesige 170—180 M. h. u. Br., feine über Notiz, auswärts,
174—184 M. h. u. Br., Sankt-Weizen — M. h. u. Br.,
feine über Notiz, Weiz u. Futterweizen 133—138 M. h. u. Br.,
Kaffee: inländischer — bis — M. h. u. Br., Weizen: ameri-
170, ausländ. — M. h. u. Br., Zenden: ruhig, Weizen: ameri-
—, sunder 159—165 M. h. u. Br., Cinnamin 180—190 M. h. u. Br.,
Kaffee: — bis — M. h. u. Br., Rohwolle: per 100 kg
13,75 bis 14,25 M. h. u. Br. Mehl: rotes per 100 kg ohne Geb,
hilfliche 5,75 M. h. u. Br., gefrorenes — M. h. u. Br., Zenden: stilliger.

Wohlpreise in Leipzig am 4. Dezbr. (Mitteltung der Wägen und Weizenhändler von Leipzig und Umgebung.) 100 kg netto egl. End.

— Friedriehshöhe, 3. Dezember. Wochenbericht dem
Wägemarkt für die Zeit vom 26. November bis 2. Dezember.
Welantritt: 58 740 Ökine, 1130 Enten, — Gänse, — Schaf
68 000, 8000 Ferkel, am Donnerstag (Schneefall). Es wurde
recht in Stellen nicht unter 200 Stück; pro Ökine 3,50—5,10 M.,
Prima Ökine 5,50 M. und darüber, pro Ente 2,40—2,90 M., pro
Gänse — M., pro Ferkel, junges — M., altes — M.

Stroh und Heu.

— Halle a. S., 4. Dez. (Mitgeteilt von Otto Weizsäcker.)
Sämtliche Preise gelten für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn
hier, bei einzelnen Partien frei auf hier.
Roggen-Heu (Handweizen): 3,00 M. bei Partien:
— M. in einzelnen Partien.
Weizenstroh für Papierfabriken bei Partien: Roggenstroh
1,50 M., Weizenstroh 1,50 M.; zu Streuweiden bei Partien: Roggen-
stroh 1,50 M., Weizenstroh 1,50 M., in einzelnen Partien: Roggen-
stroh 2,25 M., Weizenstroh 2,25 M.; Weizenstroh bei Partien: Roggen-
stroh 2,25 M., Weizenstroh 2,25 M., in einzelnen Partien: Roggen-
stroh — M., Weizenstroh — M.
Weizenheuliefes oder Füllweizen, beste Sorten bei Partien:
— M., in einzelnen Partien: — M.; gute fremde Sorten bei
Partien: 4,50 M., in einzelnen Partien: 4,75—5,00 M.
Weizen erster Schnitt, beste Sorten, ohne Stoppel.
Zerf. reu in 200 Rtr.-Räumungen: frei Bahn hier 1,10 M., in
einzelnen Ballen: vom Lager hier 1,10 M.,
Häfel, gelund und trocken, bei Partien frei Bahn hier 2,40 M.,
in einzelnen vom Lager hier 3,10 M.



Eigenes Geschäftshaus.

Nützliche und gern gesehene Weihnachts-Geschenke:

- Teppiche
- Angorafelle
- Ziegenfelle
- Läufer-Stoffe
- Möbel-Bezüge
- Portièren
- Gardinen, Stores
- Diwanddecken
- Tisch-Decken
- Schlaf-Decken
- Fenstermäntel
- Gummidecken.

Linoleum-Teppiche in allen Arten.

Kokos-Läufer — Kokos-Abtreter.

Elegante Schlafzimmer-Dekorationen, Betthimmel, Bettdecken etc.
Wand-Gobelins, schöner Zimmerschmuck, reizende neue Bilder,
in allen Formen und Größen.

Echte Perser Teppiche

ausgesucht schöne Stücke
... in allen Größen. ...
Enorme Auswahl, billige Preise.

Smyrna-Teppiche

beste deutsche Handarbeit. Stets grosses Lager.
Anfertigung nach Extra-Entwürfen
schnellstens ohne Preisauflschlag.

Arnold & Troitzsch,

Grosse Ulrichstrasse 1, Ecke Kleinschmieden. Telephon 485.

Grösstes Spezial-Teppichhaus.

Grosse, helle Verkaufsräume, Parterre, I., II. und III. Etage. — Personen-Aufzug.

S. Weiss

am Markt.

S. Weiss

am Markt.



Schenswerte, der Neuzeit entsprechende Räumlichkeiten.

Besichtigung der Geschäftsräume ohne Kaufzwang gern gestattet.

Herren-Paletots

in dunkelgemusterten Diagonal- und uni-Stoffen
16 bis 95 Mk.

Praktische Weihnachts-Geschenke:

Schlafrocke

in glatten Velourstoffen und modernen Fantasiefarben.

Rauchjackets, Sammetjackets, bunte Westen.

Neu aufgenommen: Sämtliche Herren-Artikel.

Herren-Ulster

in modernen Formen u. elegantem Sitz
10 bis 72 Mk.

Kohlenhandlung

Ed. Lincke & Ströfer Nachf.

Sachse & Müller,

Hordorferstrasse 1. Fernsprecher 59.

Briketts

Marken „M. W.“ und „Phönix“
frei Glasa 75 Pfg., ab Lager 65 Pfg. p. Ztr.

Marken „S T A“ und „Cecillie“
frei Glasa 65 Pfg., ab Lager 58 Pfg. p. Ztr.

Westfälische und Gaskoke in allen Körnungen, engl. und deutschen Anthracit, Steinkohlen, Steinkohlen-Briketts, böhm. Kohlen, Holz zu billigsten Preisen.

Verkauf auch Sonntag vorm. von 7—1/2 10 Uhr.
Handwagen stehen zur Verfügung.

Bestellungsnahmen: Leonhardt & Schlesinger, Gr. Ulrichstr. 18/15, und Paul Kegel, Bernburgerstrasse 27.

Zoolog. Garten.

Sonntag, 5. Dezember

Grosses Konzert,

ausgeführt vom geliebten Orchester des Inf.-Regts. Nr. 36 Leitung: Kgl. Obermusikmeister O. Wiegert.
Anfang 8 1/2, Ende geg. 6 1/2 Uhr.
Eintrittspreis:
Erw. 50 Pfg., Kinder 30 Pfg.
3 1/2 mittags 12 Uhr.
Erw. 30 Pfg., Kinder 20 Pfg.
Vorzugskarten vorbehalten.
Diese verfallen am 31. Dezbr.

Gustav Rensch, Halle a. S., Poststr. 4.

— Rensch-Passage. —

Grösste Auswahl schöner Geschenke.

Waschmaschine
mit Untertrieb
M. 88.—

Beste Gardinenspanner m. Klammern.
Beste Heissinger M. 25.—

3walzige
Wäscherolle
M. 62.—

Spiritusplatte
M. 7.—

Neu: Panzer-Walze, Neu!
Untere Walze aus neuem Metall,
bester Heissinger M. 25.—
— 2 Jahre Garantie. —
Andere Systeme von M. 12 — an.

Spiritusplatte
mit Regulierung, f. vornickelt,
M. 8.50.

3 D.
10. 12. 6 1/2 M. Ber.

3 D.
12. 12. 1 Uhr L. F. T. Stiftungsfest.

3 D.
10. 12. 8 1/2 F. E. V. W. V.

5 T.
11. 12. 6 1/2 L. A. T.

Sprachen

Berlitz School

Harz 50. Tel. 3428.

Privatunterricht

in Englisch und Französisch erteilt
L. v. Roenne, Ilsestr. 14 L.
Besuche nach Vereinbarung.

Mozartsaal, Weidenplan 20 (Erholungsheim).
Sonabend, den 11. Dezember, abends 8 Uhr
Für die Weihnachtskasse des Erholungsheims

Vortrag von

Eduard Mörike:

„Richard Wagner und die Zukunft Bayreuths“.

Unter gütiger Mitwirkung der Opernsängerin Frau Burger Drews vom hiesigen Stadttheater. (Am Klavier: Eduard Mörike.)
Konzertförmig „hock“ aus dem Magazin von R. Döll.
Karten, nummeriert 2 Mk., nicht nummeriert 1 Mk., in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. 58.

Mittwoch, 8. Dez., Logensaal, Paradeplatz:

Klavierabend von

Alice Ripper.

„Fräulein Ripper wird eines Tages eine Pianistin allerersten Ranges sein.“ (Eugen d'Albert). — „Für die Wiedergabe durch Frä. Ripper ist kein Wort des Lobes zu hoch gegriffen. Mit feinstem Empfinden und hinreissender Bravour brachte sie das Grieg-Konzert zu Gehör.“ (Musikerkonkret, Frankfurt). — „Mit ihrem prachtvollen Klaviersound ihrer virtuosens Technik und ihrem Temperament riss sie das Publikum zu rauschendem Beifall hin.“ (Lokalanz., Berlin). — „Ihre Virtuosität ist geradezu fabelhaft. Diese Kraft, die ohne je die Schönheit des Todes zu verzichten, sich in Fortissimo von Zentnerwucht entlad, diese Leichtigkeit des Handgelenks; dieser Glanz, dass die Funken stoben; diese schwindelerregende Sicherheit; dieses fortwährende zügellose Feuer des Temperaments! Man muss das gehört und gesehen haben, um es zu glauben!“ (Verein der Künste, Wiesbaden).
Karten zu 3.00, 2.00, 1.50 u. 1.00 bei Hebr. Hothan.

Parfümerien

lose sowie in hochgelagerten Aufmachungen kaufen Sie tatsächlich
irgendwo besser — — —
irgendwo billiger als in der
Schwaben-Drogerie, Leipzigerstr.
115a-116a, Hainstr. 10. — Mittl. d. R.-Sp.-V.

Kaufmännischer Turnverein

an Halle (geg. 1870)

Zunahme

a) der Männer- und
Jugend-Abteilung
Dienstags u. Freitags
(Vorterrtage
aus Dienstags u.
Freitags) von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr abends
in der Schulstrasse, Turnplatz
Halle. Leiter: Max Mann.
b) der Damen-Abteilung Donnerstags
von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr abends
in der Schulstrasse bei Schule an
der Schulstrasse. Turnplatz:
Gutlein Marg. Seif, Zus.
füllstraße 80.
Anmeldungen werden auf dem
Turnboden, sowie in den Stiegen-
geschäften der Herren Max Müller,
Vollgärtner, 84 und Robert Hoff-
meister, Gütchenstraße 15, entgegen-
genommen.
Rezeptionslokal: Restaurant „Mars
in Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

Damen und Herren

erhalten gründlich, theoretisch u.
praktisch Unterricht in kaufm.,
landw. u. gewerbli. Buchführung,
Stenographie, Maschinenschreib.
etc. vollst. Kontopraxis.

Vieljähr. beste Empfehlungen.

Näheres durch Prospekte oder
im Bureau der Anstalt.
Bücherrevisor C. H. Biraguth's
Handelslehre, 17. u.
Halle a. S., Sternstr. 10 Fernr. 3013.
Lese- u. Schreibunterricht. **30**
Stellennachweis, Mäss. Honorar.

Canz- & Lehr-Institut

Krueger-Schwenke

— Ludw. Schneiderstr. 17. u.
Unterricht für alle Töne jederzeit.
Ganzes möglich. Prospekte frei.

Vergroßerungen

nach jedem Bilde, 8x45 groß,
beste Ausführung direkt vom
Wolter, Weiss & Wolf.
Emma Rehnitzke, Grafenweg 18 II.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Ammerdorf, 3. Dezember. (Sitzung der Gemeindevertretung.) Die Gemeindevertretung löste in der letzten Sitzung u. a. folgende Beschlüsse: Den in der Unanhaft zu befristenden Arbeiter mit dem Rückfall auf die ursprüngliche Arbeitszeit ein Waisenhaus von 28 M. geschildert. Die Stellen, wo Waisenkinder in den Straßen aufzuwachen sind, bestimmt die Befehlsgemeinschaft. Die Ausführung der auf Kosten der Gemeinde bezuziehenden Einrichtungen wird der Firma Naab & Co. übertragen. Das Schulgebäude wird an die Oberbehörde angeschlossen. Dem Verkauf des im Jahre 1908 der Gemeinde gebrachten Grundbesitzes an den Kauf einer zur Verbrüderung der Gassenstraße 25 mit dem Grundstück von 120 qm, dem Kaufmanns Grundstück gebrüder. Der Kaufpreis beträgt 12 M. pro qm.

Lothar (Saalfeld), 3. Dez. (W. Lang. - Fischzug.) Durch den Wegzug des Herrn Lehmann Schüringer ist seit dem 1. Dezember die hiesige zweite Lehrstelle vakant geworden; dem Nennenden nach wird dieselbe durch eine Lehrerin schon von heute an besetzt werden. Am Dienstag wurde die von hiesigen Hiesigen gepachtete alte Oester, ein bei der Regulierung durch einen Durchstich entstandener later Oester, ausgefüllt. Der Durchstich war recht schwierig an verschiedenen Stellen und Wasser; letztere waren namentlich von anstehenden Gestein und hiesigen Geröll; auch einige feste, versteinerte Stücke und hiesigen gingen ins Netz. Das vorhandene nicht tragfähige Eis erschwerte den Durchstich.

Opwin, 3. Dez. (Ein Ueberfall) wurde am Mittwochabend an einem Herrn aus dem Kleinrieder Hofshausen verübt. Derselbe hatte verschiedene Gelder einsteckend und dann noch mit einigen hiesigen Einwohnern Stat gespielt. Mit diesen löst er im Streit auseinander gegangen sein. Auf dem Heimwege wurde er plötzlich auf dem Hügelweg in der Nähe der Mühle von mehreren mit ihm in Opwin zusammen gewesenen Personen überfallen und durch Schläge schwer verletzt. Zu Hause angekommen, konnte er seiner Frau nach die Täter anzeigen. Angewiesenen der hiesigen Polizei infolge der erlittenen Schläge beschonert werden ist die Täter Verhaftung sein sollen, auch Geld nicht geraubt werden ist, so scheint alles auf einen Raubakt zurückzuführen zu sein.

Kaufmann (Ar. Mei.), 3. Dez. (Schwammfänger.) Die Weite infolge der Schneefälle ist seit Mittwoch rapid zugenommen, so daß sie volljährig wurde. Langsam jetzt gehen das Wasser weiter, so daß der Fluß an niedrigen Uferstellen austritt und die hiesigen Weiden unter Wasser liegt. Die nach Verziehung der hiesigen Straßen sind in den Rainen überflutet und fährten für Weidener und auch für Vieh nicht gehaltbar, so hiesigen. Ein langames Steigen des Wassers wird auch heute noch beobachtet.

Kühlig (Ar. Mei.), 3. Dezember. (Widertreue) treffen gegenwärtig in den hiesigen Auengebieten wieder einmal die Unwetter. Man konnte nachts von verschiedenen Seiten Schüsse hören, die offenbar auf den Jagdverboten, sondern von Widertreue herdringen. In der Tat wurde im hiesigen Bezirk der Jagd verboten, daß Widertreue ein Recht haben veranlassen hatten. Nach dem vorhandenen Stande auf dem Schnee war ein Stück Rehwild im Feuer gefallen und ein zweites angefallen worden; letzteres ist jetzt darauf von einem Forstbeamten aufgehoben. Von den Jagdverboten ist eine Verletzung von 100 M. ausgeht, die nun ausgeführt, der einen Widertreue ist die Anzeige erfolgt, daß keine Verletzung erlitten hat.

Wesling (Saalfeld), 3. Dez. (Wasserschiff.) In verschiedenen Haushaltungen hier sind in letzter Zeit Schiffe erschienen, ohne daß über deren Verbleib etwas bekannt geworden ist. Die Tiere sind morgens zur Erde getrieben, wo sie sich zu tunen und fliegen und sind nicht wiederzusehen. Bereits im vorigen Jahre sind Katzen und Gänse hier auf gleiche Weise in nicht unbedeutender Zahl vermisst worden. Verdächtige Vertrieben sind nun häufig im Anhangende beobachtet worden, wie sie sich an Osteren zu schaffen machten. Es ist nicht ausgeschlossen, daß diese das Geflügel wegfangen; darum auf der Hut!

Wesling (Saalfeld), 3. Dez. (Wahlkreisreform.) Bei der letzten Reichstagswahl fand hier folgender Verlauf in der Urne vor: 34 bin ein liberaler Arbeitermann - Bin heute wieder sehr schüchtern dran, - Reimann tritt für die Wahlen ein - Und Reimann kann uns nicht helfen, - Drum schlag ich lieber den Weg ein - Und löst alles Wösten sein.

Wesling, 3. Dez. (Städtisches.) Mit Zustimmung der Reichsversammlung wurde das Grundbesitz des Bürgermeisters auf 6000 M. festgesetzt; es soll in dreijährigen Raten um je 600 M. auf 7800 M. steigen. Das Wohnungsgeld beträgt 1000 M. - Als Arbeitsabgeordnete wurden wieder begn. neu gewählt: die Stadträte Kops, Barth, Eichhorn und Oberbürgermeister a. D. Reimann sowie Stadtr. Hugo. - Die Stadt ist

bei der Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt um ein Darlehen von 75 000 M. vorliegend geworden, das zur Umriehrung der Bauzeitung zur Verfügung seiner Wohnungen verwendet werden soll. Dem Antrage wird wieder ein Betrag von 100 M. aus den Sparkastenüberschüssen bewilligt werden. Für eine Brücke über die Aisa in der Christenstraße wurde eine erste Rate von 4000 M. von den Stadtkonzeptionen bewilligt.

Wesling (Saalfeld), 3. Dezember. (Wahlkreisreform.) Das 6. gebirg der hiesigen Kreisbildung ist folgende: 129 G. hiesig, 106 Haushaltungen mit 2533 Einwohnern, 247 St. hiesig, 1 St. und 319 Edw. hiesig.

Mw. Weisenfels, 3. Dez. (Der Bund Thüringischer Tierärztevereine) hält am 4. und 5. Dezember seine Jahresversammlung in unserer Stadt ab. In der öffentlichen Versammlung wird der Vorsitzende Herr Lindeberg-Wesling über einen Baum- und Vogelzuchtplan in der Schule sprechen. X. Naumburg a. S., 3. Dez. (Städtisches.) Der Stadtverordnetenversammlung lag eine Petition des Zentralverbandes der Gemeindebeamten vor, worin um Aufhebung der Gehälter der Gemeindebeamten gebeten wird. Es wurde Kenntnis davon genommen. Bei der Aufhebung der Gehälter ist die Kassenrechnung wurde mehrfach der Wunsch ausgesprochen, daß die im Tarif vorgesehenen Erlaubnisgebühren für Anbringung von Gedenktafeln auf den Gräbern herabzusetzen für die Anhalter des Linienbergs wurden 13 000 M. bewilligt. Um verschiedene besondere Ausgaben zu bestreiten, wird die Aufnahme einer Anleihe von 68 500 M. bei der Stadtkasse in Abrede genommen. Das Kapital muß mit 4 Prozent verzinst und mit 2 Prozent getilgt werden.

W. Mühlhausen, 3. Dez. (Die elektrische Heberlandzentrale) für die Kreise Mühlhausen und Angermünde sowie für die getrockneten und spezialisierten Orte ist nunmehr fertig. Voraussichtlich wird die Betriebszeit noch in diesem Monate oder Anfang des nächsten in Tätigkeit sein.

Erfurt, 3. Dez. (Die leibige Angewohnheit vieler Kinder, Treppengeländer zu klettern, führte in einem Hause der Oberstraße einen Unglücksfall mit tödlichem Ausgang herbei. Das hiesige Mädchen des dort wohnenden Hausbesitzeres kletterte im dritten Stock auf dem Treppengeländer, was die Ursache wurde, daß sie sich hinunter und trug außer anderen Verletzungen eine Schädelverletzung davon. Ohne wieder zum Bewußtsein gekommen zu sein, starb das Kind.

Döberitz, 3. Dez. (Der erste Sozialdemokrat.) Bei der letzten Reichstagswahl wurde gewählt der hiesige Arbeiter Herr Otto, der hiesige Arbeiter Herr Otto. Herr Otto steht zum erstenmal ein sozialdemokratischer Abgeordneter in das Reichsparlament ein.

W. Wittenberg, 3. Dezember. (Witterungsbericht vom 3. Dezember.) (Originalbericht, Wadbad verboten.) Mit Sturm, Nebel und bedeutenden Niederschlägen in Form von Regen und Schnee hat der Monat November sein Ende erreicht, aber ein ungünstig hat der letzte Monat im Jahre einen Einzug auf den Boden gehalten. Wie ungünstig der Monat November war, ergibt sich daraus, daß wir hier oben als einzelne Wohnbevölkerung nur 26 Stunden Sonnenschein hatten, was fast jeden Jahren nicht mehr zu verzeichnen war. Im Jahre 1908 betrug die Sonnenscheindauer im November 38 Stunden, 1906 44 Stunden, 1907 66 Stunden, 1908 106 Stunden. Obwohl der letzte Novembertrübheit auf einen frühzeitigen und kalten Winter einwirkte, ist es wieder einmal, wie schon so oft in diesem Jahre, anders gekommen. Am 20. und 30. November hatten wir Lawetter bei 1,0 Grad Wärme; überall tiefer unter der hohen Schneedecke keine Wärme, welche das Schneewasser taufte führte. Am 1. und 2. d. Mts. hatten wir schwachen Frost mit bei 1,0 bis 4,0 Grad Kälte, dabei sehr dichten Nebel, welcher von neuem starken Raubheitsanfang brachte und stürmische veränderte Winde, begleitet von starkem Schneefall. Das Barometer ist von Donnerstag 6 Uhr abends bis heute vormittag 10 Uhr um 16 mm gefallen, dabei haben wir seit dem ersten Regenwinden Barometer bei 2,0 Grad Wärme; der hiesige Schneefall hat Windstärke 11 erreicht (also 42 m Windstärke seit 9 Stunden) und Windrichtung ist eingetreten. Heute 10 Uhr vormittag: Barometer stand 631,0 mm (der niedrigste Stand bis jetzt im Jahre 1909), Temperatur + 1,0 Grad C, dichter Nebel und Südwestwind, Stärke 11. Die Raubheitsanfälligkeit ist vermindert, der Schnee hat sich wieder vollständig aufgelöst und die Wege in Parksgebiet sind augenblicklich nur mit Schneereifen oder Schneereifen passierbar. Sollenfalls ist vorläufig auf eine Besserung des Witterungscharakters wenig Hoffnung vorhanden. Der häufige Wechsel zwischen Frost und Lawetter, Regen und Schneefall dürfte vorläufig noch weiter anhalten. Der Tagesschnitt beträgt sich nur auf die Sonne.

Stendal, 3. Dezember. (In dem Prozeß gegen den Redaktionsrat in Mebau) wurde heute das Urteil gesprochen. Der Angeklagte wurde wegen Unterschlagung und Untreue zum Tode verurteilt und dem Landesgefängnis zu einem Jahr Gefängnis

und Tragung der Kosten verurteilt und wegen Gläubigerberichts sofort verhaftet.

Wesling a. S., 3. Dez. (Betriebsfertig.) Die hier errichtete Hartstofffabrik wird am kommenden Montag in Betrieb genommen werden.

R. Dessau, 3. Dezember. (Zerlegung des Osterminns.) Die Disziplinarversammlung in Dessau hat einen Antrag angenommen, durch den das Herzogliche Konsistorium geteilt wird, eine geeignete Vorlage für die Landesversammlung zu machen, um den Disziplinarminister zu ernennen, sobald dies in der preussischen Ernennung gegeben ist.

Göthen, 4. Dezember. (Der landwirtschaftliche Verein in Göthen) hielt gestern nachmittag unter dem Vorsitz des Herrn Antonenreichs Säubelich-Wesling seine letzte diesjährige Quartalsversammlung ab. Zur Aufnahme in den Verein haben sich gemeldet die Herren Max Menckhoffen und Gebirgler Kersten von hier; da Einwendungen nicht erhoben wurden, galt die Aufnahme als vollzogen. Sodann gab der Vorsitzende mehrere Schreiben der Landwirtschaftskammer und sonstige Eingänge bekannt, eine Radfahrerführung der Rhomonschloßfabrik, Befähigung der Kinderkammer, eine Unterstützung über die Bergbau für alle Getreide- und Viehzucht auf dem Gertrudenberg, galt die Aufnahme als vollzogen. In ähnlichem Sinne sprach sich der Herr Prof. Krüger von der Versuchsanstalt Wernburg, Amtmann Wagner und Gutsherr Döppe aus. Zum folgenden Punkt: Besprechung eines Vorschlags der herzoglichen Regierung, Unterstützung für das Schulwesen, über die Ausbildung von 14-jährigen Haushaltungsfrauen für Arbeiterfrauen; gab zunächst der Generalsekretär der landwirtschaftlichen Landwirtschaftskammer, Herr Dr. Georgs, nähere Erläuterungen. In der sich anschließenden lebhaften Diskussion empfahl der Vorsitzende, diese Sache als außerordentlich wichtig in wohlwollende Erwägung zu ziehen. Allerdings merke

Kopfschmerzen - Nervenschmerzen

bedürfen zum großen Teil auf eine falsche Wirkstoffschonung und nicht ärztlicherseits Reizierung (Coo-Reizung) mit außerordentlichem Erfolg verordnet. Es führt dem Körper frisches Blut zu, stärkt die Nerven und reguliert den Magen-Darmtrakt. Herr Müller, Unter den Linden 82, Berlin, bestätigt, daß durch Gebrauch von Pfefferminz die Kopfschmerzen, mit welchen er so lange beunruhigt war, sich verloren haben und er sich gänzlich gesundigt und frisch fühlt, und daß sich die Nervenschmerzen nicht wieder eingestellt haben.

Pfefferminz ist in 3 M. die Flasche, in den Apotheken zu haben, nur nicht, wenn man sich an „Salenus“ Chem. Industrie, G. m. b. H., Frankfurt a. M.



In allen Abteilungen reichhaltige Auslagen

für den

Weihnachts = Bedarf

zu billigst gestellten Preisen.

- Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Ballstoffe.
Damen- und Kinder - Konfektion.
Leinenwaren. Wäsche.
Teppiche, Gardinen, Decken etc.

Bruno Freytag,

HALLE S.
Leipzigerstrasse 100
part., I. u. II. Etage.

Sonntags von 1/12-7 Uhr geöffnet.

Stadtverordneten - Stichwahl!

Wähler der III. Abteilung!

Montag, Dienstag und Mittwoch findet die Stichwahl zwischen den Kandidaten der vereinigten bürgerlichen Parteien und der Sozialdemokratie statt. Die Ausübung des Wahlrechts ist Ehrenpflicht!

Drum, Bürger, auf zur Wahl!

Wer Leute ans Ruder unserer Stadt bringen will,

die jede positive Mitarbeit im kommunalen Leben stets abgelehnt, die aus Parteitaktik wirkliche Reformen im Gemeinwesen stets bekämpft, die aus Parteitaktik stets **Paß** und **Unzufriedenheit** in die Bürgerschaft getragen haben, —

wer diese Leute der Verneinung und der revolutionären Phrase ans Ruder unserer Stadt bringen will, der mag für die Vertrauensmänner der roten Internationale stimmen.

Wem aber die **gedehliche, ruhige Weiterentwicklung** unseres Gemeinwesens am Herzen liegt, —

wer die **Garantie für eine solche Weiterentwicklung** darin sieht, daß mit der Führung ihrer kommunalpolitischen Männer betraut werden, die in ihrer bisherigen Lebensstellung als **Männer von Charakter und Tüchtigkeit** sich bewährt haben, die nicht zerstören, sondern **aufbauen**, die nicht verheßen, sondern die Gegensätze in der Bürgerschaft möglichst **ausgleichen** wollen, denen nicht die Partei, sondern die **Liebe zu ihrer Stadt Halle** als kommunales Programm vorschreibt:

Stärkung der gemeindlichen Selbstverwaltung,
Finanziell unabhängige Ausgestaltung der Gemeindeverwaltung,
Vergemeindung aller monopolartigen Betriebe,
Erhaltung und planmäßige Erweiterung des Gemeinde-Grundeigentums,

wer solchen Männern das Schicksal unserer Saalestadt anvertrauen will, der gebe seine Stimme den **Kandidaten der vereinigten bürgerlichen Parteien**, der wähle **gleich am ersten Tage:**

auf 6 Jahre:
Eisenbahn-Obersekretär Borchert,
Rentier Heyne,
Professor Dr. phil. Steinbrück,
Mittelschullehrer Sommer,
Eisenbahn-Obersekretär Brauer,
Buchdruckereibesitzer Pritschow;

auf 2 Jahre:
Glasrmeister Renner.

Jeder Nichtwähler unterstützt die Sozialdemokratie.

Der Wahlausschuß des
Hallischen Bürgervereins (H. B. V.).

Der Wahlausschuß des
Allgemeinen Bürgervereins für städtische Interessen
(Kommunale Vereine).

Stadtverordnetenwahl.

Nachdem eine Verständigung mit dem Hallischen Bürgerverein erzielt ist, fordern wir unsere Mitglieder an,

Mann für Mann

für die

Kandidaten des Hallischen Bürgervereins

eingutreten.

Der Allgemeine Bürgerverein
für städtische Interessen.

L. II, III, IV u. V. Kommunaler Verein und Halle-Ort.

Hallischer Kunstverein.

Ausstellung Hallischer Künstler
über der Volkslesehalle am Hallmarkt.

Geöffnet von 11-5 Uhr.

Eintritt für Nichtmitglieder 50 Pfg., Studenten u. Schüler 30 Pfg.

Neueste Muster

treffen täglich ein in: [5825]

Gaskronen, elektrisch. Beleuchtungsgegenstände, Gaskochern, Öfen und Platten,
Wasch- u. Badeeinrichtungen,
Bidets, Klosetts, Sitz- u. Fußbadewannen.

GLASS & FRANKE

Inhaber: Georg Weber, Ingenieur.
Gr. Steinstr. 69. — Tel. 862.

Wer bereitet

jungen Landwirt, der die Oberreal-

schule bis Oberprima besucht hat, zum

Abiturienten-

examen

vor. Offert. unter A. E. 1974

an Radolf Mosse, Erfurt. [8845]



Turn-Verein Friesen'

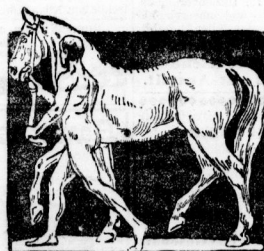
Mittwoch und
Sonntag
abends von 8
bis 10 Uhr

Turnübung
in der städt. Schützengilde (Dresdenerstraße). Wettkämpfe von Wilschleben und Jüdingen werden durchgeführt und jeden Sonntagabend im Vereinslokal (Vorwerk Brauerei - Knecht, Rathausstraße 8/4, entgegengenommen).

Sein reichassortiertes Lager in
Gold-, Silber-, goldplattierten u. versilberten Waren
empfeilt zum Weihnachtsfeste

Erich Heine, Goldschmied,

Fernruf 2830. — Gr. Ulrichstraße 35 (Eckhaus Alte Promenade).



Gerahmte und ungerahmte
Kunstblätter-Kunsthandlung
Tausch & Grosse
Grosse
Ulrichstr.

Masseuse, ärztl. geprüft:
Gr. Ulrichstr. 18. II.

Weihnachtsbitte

für die
Heinricher Anstalten
von einem Pfingling verfaßt.
Das ist nicht zu befehlen:
Die Steuern sind enorm!
Wir sind ja in den Zeiten
Der Reichsfinanz-Krisen.
Doch in der Zeit, der teuren,
Wie sie herrscht nah und fern,
Gibts auch noch Liebeshetern
Bezahlbar unterm Stern.
Euch Sehen unserer Bräuer.
Die Armut hier und da
Sie machen immer wider!
Und **Weihnacht** ist schon nah!
Drum wollt ihr Segen haben,
Berkraft vom Weihnachtsstern.
So sendet Weihnachtsguten
Den Giebrern untes Herrn.

A. S.
Unsere Anstalten sind zum Teil
schon 60 Jahre alt und umfassen
etwas 900 Betten. Unsere Pflege-
befolgten sind teils blind, hilf-
los, krank an Leib und Seele,
geistschwach, blöde, eilp-
fisch, teils verfallen, verwaist,
verwahrloset. Wir bitten herzlich
um die Liebe unserer Winterkinder.
Wer selbst gesund ist, gesunde und
wohlgeartete Kinder hat, wird
gera ein Dankvolles bringen für
die Großen und Kleinen, denen
einmal Marie und Johanne Katharina
hier eine Heimat kreiert haben.
Wegen der Liebe in Geld und
Gegenständen nimmt dankbar
entgegen
Vorort Steinwachs-Steinfuß
a. S. (Kreis Luckenburg).

Parteienschuß der D.-Konserватiven Partei für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt.

Die Geschäftsstelle befindet sich in Halle a. S. Kirch-
straße 9 II. — Telefon 438. — Expeditions des Generalsekretärs
verfüglich von 10-2 Uhr. Vorherige Anmeldung erwünscht.

Hallesches Kunstleben.

- Stabtheater. Mollere-Abend. „Der Geizige“... Der eingebilbete Kranke... Die Verteilung unserer beliebten Kalender pro 1910 hat begonnen!

benn vor, den Trauermarsch aus der „Götterdämmerung“ zu spielen... Noch anhaltenber Beifalls, allerdings mit viel weniger Begeisterung... Aus dem Bureau des Stadttheaters wird uns geschrieben:

auf dem Spielfeld. Der nächste Familienabend bei kleinen Breiten am Mittwoch bringt Hermann Eubermanns „Johannisfeuer“... Koncert von Alice Ripper am 8. Dezbr. Wohl selten ist einer so jungen Pianistin die große Ehre zuteil geworden...

KALODONT Beste ZAHN-CREME. SARG Berlin, S. 42 Ritterstr. 11 Wien-Paris. Vom Schaufensterwerbemerk in Köln a. Rh. Aus dem fürstlich in Köln abgehaltenen Schaufensterwerbemerk...

Willkommene Weihnachts-Geschenke sind unsere weltberühmten Spezialmarken: 7.50 8.50 9.50 10.50 12.50 14.50 16.50 für Damen- und Herren-Stiefel: Damen-Filz-Schnürstiefel... Herren-Zug- und Schnürstiefel... Pantoffel in Riesenauswahl staunend billig. Knaben-, Mädchen- u. Kinderstiefel zu bekannt billigen Preisen. Verkaufshaus Halle: nur Schmeerstr. 1, am Markt. An den Sonntagen vor Weihnachten bis 7 Uhr abends geöffnet.

Konservativer Kalender 1910.

Der soeben erscheinende „Konservative Kalender 1910“ wurde dieses Jahr von Hauptverein der Konservativen herausgegeben. Sein Inhalt ist noch reichhaltiger geworden, und der Kalender verdient den Namen eines **Konservativen Jahrbuches**, das jedem im politischen Leben stehenden Parteifreunde das unentbehrliche Rüstzeug in der denkbar bequemsten Form liefert. Schon im vorigen Jahre wurde in der Tagespresse die klare, knappe und übersichtliche Darstellung selbst des schwierigsten Materials hervorgehoben, ein Vorzug, der auch dem neuen Jahrgange eigen ist. Alle politischen und volkswirtschaftlichen Fragen, welche Parteileitung, Reichstag und Landtag beschäftigen, sind so ausführlich besprochen, dass jeder sich ein Urteil bilden kann. Als eine vortreffliche Neuierung betrachten wir den jedem Aufsätze hinzugefügten **Literaturnachweis**, der es unseren Parteifreunden ermöglicht, sich für jede Materie aus den besten Quellen zu unterrichten.

Der Zeitweiser mit einer Auswahl von Aussprüchen unserer größten Dichter, Politiker und Volkswirtschaftler fand schon beim ersten Jahrgange den Beifall auch der Familien. Die Gedankenkolben des Zeitweisers enthalten manche Namen, die von der liberalen Presse unterdrückt sind, der unverständigen Vergessenheit. Die Ausstattung ist geschmackvoll. Der Deckel aus biogenem jachtenfarbigen Viktorialer erleichtert die Aufbewahrung in der Tasche.

Der Kalender kostet bei Bezug durch den Buchhandel oder direkt vom **Verlage des „Konservativen Kalenders“, Berlin S., Wasserloppstrasse 50, Mk. 1,50.**

Verlag von Delhagen & Klafing in Bielefeld und Leipzig

Neu!
Geographisches Handbuch
Allgemeine Erdkunde, Länderkunde
und Wirtschaftsgeographie
Unter Mitwirkung hervorragender
Sachmänner. Herausgegeben von
Professor Albert Scobel

Säufte neubearbeitete und vermehrte Auflage
2 fache Bände, Groß-Oktav, mit
vielen hundert Abbildungen und
Kärtchen. Elegant in Halbleder geb.

Preis: Mk. 27.50

Das sowohl zeitlich als inhaltlich hochinteressante Werk bildet
einen geographischen Handbuch in des Vortages volles Be-
deutung und ist den wissenschaftlichen und den praktischen
Interessen gleichermaßen dienlich.

Neu!
Jubiläums-Ausgabe. Dritter revidierter Abdruck.
1909 **Andrees** 1909
Allgemeiner Hand-Atlas
159 Haupt- und 161 Nebenkarten auf 207 Kartenblättern
nicht abhebbelbaren Rahmenvergoldung von über 240000 Namen
Säufte völlig neu bearbeitete u. vermehrte Auflage
herausgegeben von
Professor Albert Scobel
Einfchl. Rahmenvergoldung Mk. 28.—
In hartem Halbdruckband Mk. 32.—
(Ältere Auflagen des Andrees'schen Handatlas oder halbbändige
andere alte Handatlasen werden im Umtausch gegen die
neueste Auflage zurückgenommen und mit 10 Mark vergütet.)
Bisheriger Abzug über 570000 Exemplare.

Auszug aus dem **Delhagen & Klafings**
Neuer Volks- u. Familien-Atlas
in hundertzwei Kartenblättern. Herausgegeben von
Professor Albert Scobel
Elegant und dauerhaft gebunden Preis Mk. 12.50

Vorrätig in allen Buchhandlungen.



W. Tornau
Waffenmacher — Fernruf 2106
Leipzigerstraße 88.
Luftgewehre von 8,50, 4,00,
6,00, 8,50, 12,00, 15,00, 17,50, 25,00
Neuhalt m. **Luftpumpe** 30,00
Eurekagewehre von 50 Rf.,
1,00, 1,25, 1,50, 2,50, 3,00
Teschings und Revolver.
Reparatur nach auswärts.
Reparaturen gut und schnell.

Große Auswahl
in
Geigen,
deren Bestandteile, als:
Kasten, Bögen, Notenpulte,
Zithern etc.
zu billigen Preisen bei
R. Hunger
Geißstraße 49.

Ein prachtvolles Festgeschenk für das deutsche Haus!



LÜBKE-SEMRAU-HAACK: Grundriß der Kunstgeschichte

Fünf Bände in blau Ganzleinen gebunden mit Titel in Goldpressung u. Goldschnitt

Zusammen **2500 Seiten** Lex. 8° mit über **2300** Abbildungen
im Text und **65** Kunstbeilagen

Preis des ganzen Werkes Mk. 48.—. Die Bände sind auch einzeln käuflich.

- I. Band: Altertum. 14. Auflage Mk. 8.—
- II. Band: Mittelalter. 14. Auflage „ 8.—
- III. Band: Renaissance in Italien und im Norden. 13. Auflage „ 12.—
- IV. Band: Barockzeit und Rokoko. 13. Auflage „ 10.—
- V. Band: Die Kunst des 19. Jahrhunderts. 14. Auflage „ 10.—

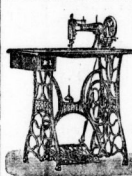
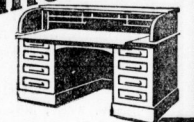
Diese Kunstgeschichte erschien zuerst im Jahre 1860 und hat seither durch die vielen neuen Auflagen wesentlich dazu beigetragen, daß unsere Völker das Verständnis für die Kunst vermittelt wurde. Der „alte Lübke“ gibt in dieser neuesten Bearbeitung in Wort und Bild einen ganz vortrefflichen Überblick über die Strömungen in der Kunst bis herein in unsere Tage, so daß von dem Werke mit Recht gesagt werden darf:

Es steht auf der Höhe der Zeit.

Ausführliche Prospekte postfrei

Paul Neff Verlag (Max Schreiber) Eßlingen a. N. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen

Soennecken-Büromöbel Fabrik in Bonn
Haupt-Niederlage:
Aug. Weddy, Leipzigerstrasse 22/23.



Nähmaschinen.
Reparaturen aller Systeme
werden sachgemäß in und außer Haus
billig auszuführen.
Mechanische Werkstätte.
Prima Wringmaschinen.
F. Lauenroth Nachf.,
Geißstraße 16, u. d. Adler-Apothek.

Wratzke & Steiger
Juwelen — Halle a. S.

Pianos Flügel Harmoniums
Ritter
Hof-Pianoforte-Fabrik, Halle a. S.
Größtes Lager und Leihinstitut der Provinz.
Auswahl von ca. 100 Instrumenten verschiedenster Holz- und Stilarten.
Vermietung neuer Instrumente.

Malkästen für Aquarell, Oel, Porzellan, Pastell.
Gifffreie Wasserfarben für Kinder. (3906)
Tuschkästen u. Reisszeuge für den Schulgebrauch.
Max Rädler, Farbenhandlung, Halle (Saale),
Rannischestr. 2 nur Ecke Sternstr. 2

Pelzwaren Chr. Voigt
Neuheiten. Leipzigerstr. 16. Reparaturen.

Kreitenmeyer's Zahnpraxis, Leipzigerstraße 8 (vis-à-vis der Uhrschloßerei). Telefon 3301.
Atelier für modernen Zahnersatz mit und ohne Entfernung der Wurzeln.
Schmerzloses Zahnziehen.
Kunstvolle Plombierungen etc.
Schonende Behandlung. Billige Preise. Bequeme Zahlungsbeding.
Neben mein stomatologisches Geschäft haben viele Anerkennungsschreiben im Sticker aus.

Consolidierte Hallesche Pfännerschaft liefert
Nasspresssteine
altbewährter Qualität und Brennkraft
— grosses Format — (8589)
zum Preise von **Mk. 15.—** für das Tausend frei Gelass.
Kohlenexpedition **Mansfelderstr. 21. — Fernruf 123.**

Wir sind Abgeber von:
4% Preussischen Boden-Credit-Pfandbriefen Serie 26, unkündbar bis 1919,
4% Deutschen Hypothekbank-(Meiningen) Pfandbriefen, Serie 14, unkündbar bis 1919,
(im Herzogtum Meiningen mündelsicher),
4% Berliner Hypothekbank-Pfandbriefen Serie XIII/XIV, unkündbar bis 1919,
4% reichsmündelsicheren Hessischen Landes-Hypothekbank-Pfandbriefen und Communal-Obligationen,
sämtlich zum Tageskurse franko Provision und Spesen,
ferner — soweit Vorrat reicht — von verschiedenen
4% Stadt- und Provinzial-Anleihen,
4%, 4 1/2%, 5% guten Industrie-Obligationen
ebenfalls zum Tageskurse franko Provision und Spesen.
Bank für Handel und Industrie,
Filiale Halle a. S.
Alte Promenade 3.

In sämtlichen Abteilungen unseres Geschäftshauses Extra-

Weihnachts-Angebote.

Für den Weihnachtsbedarf haben wir in allen Abteilungen ganz enorme Posten besonders vorteilhafte Waren **aussergewöhnlich billig** ausgelegt und bieten dadurch die denkbar günstigste Kaufgelegenheit. Jedes Stück ist mit jetzigem billigsten Preise versehen, wodurch der Einkauf sehr erleichtert wird und jeder, auch der Nichtkenner, ist vor Verteuerung geschützt.

Pelzwaren
Reichhalt. Auswahl Colliers, Muffen, Baretts etc. in allen Pelzarten v. billigst. b. elegant. Genre.

Taillen- u. Kopfhawls
in aparten Neuheiten, moderne Schleier. Neue Strassfeder- und Marabu-Boas. :: :: ::

Rüschen, Jabots
Damen-Kragen, Lavalliers, Spitzen, Hutsadeln, Ziernadeln, Broschen :: :: ::

Damen-Taschen
Pompadours, Gürtel, Gürtelschliessen, Seidene Bänder, Seidene Tücher :: :: ::

Taschentücher
Leinen-, Batist-, Stickerei-, Monogramm- und Madeira-Tücher. Kindertücher in reiz. Kartons.

Handarbeiten
Angefangene, vorgezeichnete u. fertiggestickte Sachen in grösst. Auswahl. Stickseiden u. Garne.

Handschuhe
Strickhandschuhe u. Strickimitation für Damen, bunt u. weiss 90 bis 35
Trikohandschuhe für Damen, farbig und weiss 2,00 bis 30
Glaschhandschuhe für Damen und Herren, mit und ohne Futter :: :: ::
Strickhandschuhe für Kinder, einfarbig u. bunt in allen Grössen. :: :: ::

Gelegenheitskäufe in Damen-Konfektion.

- Hervorragend billige Preise!
- Posten Engl. Paletots, chike Façons, gute Stoffe 9⁷⁵ u. 4⁷⁵
- Posten Schwarze Paletots, eleg. Schal-façons 21⁰⁰ u. 15⁰⁰
- Posten Sammet-Jacken, schwarz 13⁵⁰
- Posten Krimmer-Jacken in verschiedenen Farben 7⁵⁰
- Posten Abend-Paletots, gefüttert, mit Seidenschal, in allen Modifarben 16⁵⁰
- Posten Abend-Capes mit Pelzkragen 9⁰⁰ 7⁵⁰
- Posten Kostüme in englischem Geschmack 13⁵⁰
- Posten Kostüme aus marine Kammgara 21⁰⁰
- Posten Kostümröcke hübsch garniert, gute Stoffe 4⁷⁵
- Posten Woll-Blusen gefüttert, aparte Façons von 12⁰⁰ bis 4⁵⁰
- Garnierte Kleider, Seiden-Blusen, Golfjacken, Morgenröcke, Matinees, Knaben-, Mädchen- und Backfisch-Konfektion**
zu besonders billigen Preisen.

Herrenartikel
Oberhemden, Kragen, Manschetten, Servieturs, Kravatten, fertige Westen, Hosenträger etc.

Strickwesten
für Damen und Mädchen, Blusenschoener, Strickwesten u. Walkjacken f. Männer u. Burschen

Normal-Unterzeuge
Hemden, Jacken, Beinkleider aller Systeme, Barchenthemden für Männer und Frauen.

Wollene Tücher
Shawls, Plaids, Kapotten, Hauben, Fichus, Kindermützen, Regenschirme. :: :: ::

Strümpfe
für Damen, Herren und Kinder, in besten Fabrikaten, Strickwolle, Strumpfpänder u. -Halter

Schürzen
Tändel-, Haus-, Wirtschafts-, Kleider-, Reform-, Träger- und Miederschürzen in Riesenauswahl.

Unterröcke
Tuchröcke in allen Farben, Trikotröcke mit eleg. Volants, hochaparte seidene Röcke, Flanel- u. Barchentröcke, weisse Stickerei-Röcke. :: :: ::

Gelegenheitskauf:
Tuchröcke in 6 versch. Ausfüh., reich garniert Stück 2⁹⁵

Kleiderstoffe

in allen modernen Farben und Webarten vom einfachsten bis feinsten Genre.
Einfarbige Chevots, Diagonals, Chevrans, Croisés, Serges, Satins, Damentuche, Eoliennés etc. etc. — Aparte Blusenflanelle, Kostumstoffe in engl. Geschmack, kariert und gestreift.
Schwarze u. weisse Kleiderstoffe — Praktische Hauskleiderstoffe, Ginghams, Blaudrucks, Velours etc. für Mädchenkleider.

Seidenstoffe

für Braut-, Gesellschafts- u. Strassenkleider, Röcke, Blusen etc. in farbenprächtig. Sortimenten.
Blusen- u. Kleider-Sammete in hervorragender Auswahl.
Halbfertige Roben gestickt in vielen Stoffarten von 50 M. bis 6 M.
Weisse halbfertige Blusen, elegant gestickt Stück von 2 M. an.

Weihnachts-Roben in eleganten Kartons.

<p>Robe „Fürs Haus“ 6 Meter praktischer Hauskleiderstoff mit Besatz 2¹⁰</p>	<p>Robe „Emma“ 6 Meter gestreift, od. kariert. Hauskleiderstoff mit Besatz 3⁰⁰</p>	<p>Robe „Solid“ 6 Meter gestreift, od. kariert Hauskleiderstoffe, tuchartig, mit Besatz 3⁶⁰</p>	<p>Robe „Martha“ 6 Meter Halbtuch haltbare Ware in schönen Farben mit Besatz 4⁵⁰</p>	<p>Robe „Elvira“ 6 Meter Diagonal solide Qualität mit Besatz 6⁰⁰</p>	<p>Robe „Elegant“ 6 Meter Nouveauté gestreift schwere reißwollene Ware 7⁵⁰</p>	<p>Robe „Bella“ 6 Meter Diagonal oder Fischgrätstoff in allen Farben mit Besatz 9⁰⁰</p>	<p>Robe „Clarissa“ 6 Meter Nouveauté in engl. Geschmack reine Wolle 110 cm breit 10⁵⁰</p>
--	---	--	---	---	---	--	--

Damenhemden. 3 besonders billige Weihnachtsserien.

Serie I. Damenhemden aus kräft. Hemdentuch mit Spitze u. Hohlbaumlungnetze, Vorder- u. Achselschluss 1³⁰

Serie II. Damenhemden aus Ia. Hemdentuch mit in die Passe eingearbeit. Langnetze, Achselschluss 1⁵⁰

Serie III. Damenhemden aus feinhügigen Banford in Fantasieausführung, Vorder- u. Achselschluss 1⁷⁵

Tag- und Nachthemden, Beinkleider, Nachtjacken, Frisiermäntel, Untertaillen bis zu den allerfeinsten Qualitäten und Ausstattungen in grösster Auswahl.

Handtücher.

Ausserst vorteilhafte Gelegenheitsposten:

Jacquard-Gerstenkorn, 48x110 cm gross, gesäumt und gebändert Dutz. 6⁰⁰

Gerstenkorn u. Drellstreifen, 48x110 cm gross, gesäumt und gebändert Dutz. 6⁴⁰

Reinleinen Gerstenkorn m. Atlasstreif. 50x115 cm gross, ges. u. geb. Dutz. 10⁰⁰

Bettwäsche.

Garnituren, fertig genäht, bestehend aus 1 Deckbett- und 2 Kissenbezügen:

aus glattem Linon von 3,30 bis 7,90
aus gestreiftem Satin von 5,30 bis 9,60
aus Ia Damast von 6,20 bis 10,80
bunt kariert von 2,75 bis 8,80
bunt gebüht von 2,75 bis 7,50

Betttücher ohne Naht, sauber gesäumt, aus Dowlas u. Halbleinen allerbilligst.

<p>Wäschetuch Spezial-Marke Halleorentuch Coupon 8⁵⁰ 20 Meter</p>	<p>Schlafdecken in Kamelhaar, Wolle u. Baumwolle</p> <p>Reisedecken</p> <p>Stepdecken</p> <p>Fellvorlagen</p> <p>Fustaschen</p> <p>Sofakissen</p> <p>Kissenplatten</p>	<p>Tischwäsche Tischtücher, Servietten, Tafelgedecke, Teagedecke, Kaffeedecken :: :: in hervorragender Auswahl. :: ::</p>	<p>Küchenwäsche Küchen-Handtücher, Wischtücher, Geschirrtücher, Spültücher, Scheuertücher :: :: in hervorragender Auswahl. :: ::</p>	<p>Tischdecken zu jeder Einrichtung passend</p> <p>Diwandecken</p> <p>Fensterbeschützer</p> <p>Borten, Kanten</p> <p>Tülldecken</p> <p>Bettdecken</p> <p>Gobelins etc.</p>	<p>Wäschetuch Spezial-Marke Frauenlob Coupon 11 M. 20 Meter</p>
---	---	--	---	---	--

Teppiche

beste deutsche Fabrikate u. echte Orient-Teppiche in allen Grössen u. Ausführungen.
Gardinen Dekorationen Zugvorhänge

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/23

Das moderne Babylon.

S. New-York, Anfang Oktober.
Nur selten hat sich in der Geschichte der Menschheit der Fall ereignet, daß sich auf einem Punkte zugleich Millionen der größten Zahl verschiedener Völker mit mannigfachen Sprachen zusammenfinden. Die Geographische des Altertums erzählt es uns von Turmbau zu Babel, die Kulturgeschichte zeigt es uns im fernen Osten. In dem letzten 100 Jahren namentlich sind drei Stellen der neuen Welt gebildet: in New-York, in Chicago und in San Francisco. Noch heute sind diese Städte der Welt nach nicht von geborenen Amerikanern besetzt, sondern weisen eine bunte, aus aller Herren Ländern zusammengesetzte Bevölkerung auf. In den Straßen dieser drei Großstädte hört man alle Sprachen überwiegend Englisch sprechen hören. Aber am Abend des Tages wird man vielfach erkennen können, daß ihm der Sprecher eigentlich noch einer anderen Sprache gewachsen ist. Und die Anzahl von ausländischen Vereinen, die man in den drei Städten findet, zeigt noch deutlicher, wie buntfarbig das Sprachengemisch der Bevölkerung ist.

ohne noch ein Amt zu bekleiden, liegt zunächst für seine Stammesbrüder und bringt sie überall in städtische Stellungen, vom Steuerbeamten bis zum Straßenkehrer; oder er verhilft ihm in kleineren oder Arbeiten für die Stadtbauverwaltung. Die größte Stadt Frankreichs, Paris, hat nur 350 000 Einwohner, also weniger als zwei Drittel der Bevölkerung in New-York. Hier leben ferner 673 000 Juden aus Osteuropa, nur 283 000 zu finden sind. Ebenfalls ist die Zahl der Desterreicher, der Schweden, der Norweger, der Italiener, der Russen in New-York sehr groß: es gibt nur drei Städte in Schweden, die mehr Schweden umfassen, nur sechs Städte in Norwegen, die mehr Norweger, nur sieben in Italien, die mehr Italiener, nur acht in Rußland, die mehr Russen beherbergen.

In New-York wie in Chicago träumen übrigens die städtischen Behörden von einem unauflöslichen *meliorer Wachstums* in der Bevölkerung, die in dem bisherigen Verhältnis für Chicago glaubt das städtische Amt der Stadt für das Jahr 1940 eine Bevölkerung von fünf Millionen Menschen voraussetzen zu sollen — fast soviel als jetzt Weiße in Australien leben (sechs Millionen). Die Massenmigration der großen Zahlen über ja gerade in Nordamerika eine besonders große Wirkung aus. Doch ist die Bevölkerung in einer so großen Stadt wachstumsfähig ist eine Frage, die dort kaum aufgeworfen wird. Und doch läßt sich nicht behaupten, daß die Einwohnerzahl gerade von Chicago von dem Wert und den Annehmlichkeiten ihres Wohnortes besonders erhöht wäre — eher kann man das Gegenteil beobachten. Dennoch ist der bei weitem größte Teil der in fremden Ländern geborenen Bevölkerung Chicagos, New-Yorks und San Franciscos bereit und genügt, im Amerikaner aufzugehen. Gesundheit, Bequemlichkeit, Schwerkraftigkeit und Intelligenz der englischen Sprache machen allerdings vielfach dieses Aufgehen in der Bevölkerung des neuen Landes für die erste Generation unmöglich; die zweite Generation ist ganz und gar amerikanisch. Und man muß es den Amerikanern lassen: sie verstehen es meisterhaft, die Kunst der Assimilierung der zugewanderten Bevölkerungsmassen auf die möglichste Art und Weise zu üben, und sie haben darin von jeher überaus große Erfolge aufzuweisen gehabt.

lange durch die Erfindung der Glasmauer. Den Namen des Wunders, der diese Wunderthat bewirkte, weiß man nicht, aber seine Spuren sind noch vorhanden in der ebenfalls malten Nagelsburger Domkirche: Hier befinden sich die Äpfel, zu den ersten geborenen Glasgemälden der Welt, die von Zogernse hierher geföhrt wurden. Lange Jahre vor der die Äpfel Zogernse des Berges, bis es im Jahre 1803 mit vielen anderen walden stültern (Lied, Was erndt, Weßler u. a.) in die Welt wurde. Ganz dicht bei der herzoglichen Ortschaft im Zentrum der Erde, hat man neuerdings gewaltige Wägen mit Gebirgen entdeckt, die den ältesten Zeiten entnommen und an sie erinnern.

Ein ausserordentlich deutsches Mauerwerk. So erklärlich es ist, daß die großen Häuser, wie der Bär, der Ruch und der Wolf wegen des Schabens, den sie in der Wälder anrichten, schon seit längerer Zeit bei uns ausgerottet sind, so daß sich der Bär schon lange nicht mehr, der Ruch ganz selten in Ostpreußen und der Wolf nur noch ab und zu im Nordosten und Südwesten Deutschlands zeigt, so unerklärlich ist das Verschwinden eines früher allgemein bekannten Wunders, des Berges oder Zumpforters. Nachgefolgt wird ihm wenig, da er sich hauptsächlich von Fischen, Schwänen, Wäldern, Äpfeln und auch von Krebsern nährt und ein rein nördliches Leben an demoornen Wäldern und dichtbewachsenen Hügelgruppen führt. Dieser Wasserwanderer, der in der Gegend dem Äpfel, in der Gegend der Fische und dem dem Äpfel gegen einen dunkelbraunen Äpfel zu unterscheiden ist, kam früher, wenn auch nirgendwo häufig, in ganz Norddeutschland vor, aber seit der Mitte des vorigen Jahrhunderts in Norddeutschland mit Sicherheit höchstens dreimal erbeutet und in Norddeutschland schon so selten geworden, daß jedes erlegte oder gefangene Stück ein Ereignis für die Zoologen ist. Worin der Grund für sein Verschwinden liegt, ist nicht fest, doch scheint es, als ob er mit dem Aufstehen der Krebser, die ihm eines Teiles seiner Nahrung beraubte, zurückging. Als und zu weit noch gemeldet, daß hier aber da ein Berg erbeutet sei, in den meisten Fällen handelte es sich aber um junge Fischottern oder sehr bunte gefärbte Äpfel. Die jeder deutsche Berg ein wichtiges Museumsstück darstellt, lohnt es sich für den Jäger, solche Stücke dem königlichen Zoologischen Museum in Berlin oder einem anderen staatlichen oder Provinzial-Museum einzusenden.

In dem Bergesprosser Äpfel und Gassen wurde, wie uns aus Berlin gemeldet wird, am Freitag das letzte Individuum gesprochen. Es lautete gegen 8 Uhr 15 Minuten, gegen 10 Uhr 15 Minuten in fünf Fällen und wegen verlustigen Berges in zwei Fällen unter Anwendung der früher verhängten Strafen auf acht Jahre Zuchthaus; gegen 10 Uhr wegen Versteife zum vollendeten Berges in vier Fällen unter Anwendung der früher verhängten Strafen auf sechs Jahre Zuchthaus; gegen 10 Uhr gegen einen Berges zum vollendeten Berges in zwei verlustigen Berges in zwei Fällen auf 3500 Mark Geldstrafe oder 350 Tage Gefängnis und gegen 10 Uhr wegen Versteife zum verlustigen Berges auf 2500 Mark Geldstrafe oder 250 Tage Gefängnis. Mäher wurden sechs, noch ein Monat der Unterdrückung angeordnet.

Der Bergesprosser. Die englische Bergesprosser ist, von den Bergesprossern kommend, bei der Einfahrt in den Hafen von Rotterdam unter Quarantäne gestellt worden, da zwei Mann der Besatzung, die vermutlich an der Zeit erkrankt waren, auf der Reise gestorben sind.

Bemerktes.

ok. Karl Theobors Grit. Der Ort, an dem Herzog Karl Theodor die letzte Ruhe finden wird, liegt in der Gegend der ältesten Kulturstätten Bayerns, ja Deutschlands überhaupt. Jedem Besucher sind die beiden, in ihrer schönen Einfachheit aus Romantik erinnernden Türme der Schlosskirche bekannt; zu ihnen hin liegt die herrliche Gegend. Die Kirche samt dem Schloss, in dessen letzte Räume sie eingebaut ist, ist ein Teil der hochberühmten ehemaligen Benediktinerabtei, die im frühen Mittelalter ein Kulturzentrum war, wie es zu dieser Zeit in Deutschland wenige gab. Von den Abtissinengärten zur Zeit Pippins von Heristal um 736 gegründet, erobert es sich seiner Lage nahe der alten Kaiserstraße, die von Augsburg über den Brenner führte, zu wirtschaftlicher, politischer und geistiger Macht. Von hier aus wurde das ganze bayerische Oberland zwischen den Alpen und Mänschen (das damals noch nicht existierte) kolonisiert, eine Menge Christen wurden von den Mönchen gegründet und dem Kloster angeschlossen. Dennmen wurden im ganzen Lande getragen und Wege angelegt, wozu noch sehr mancher Ort Gebirgsort erinnert. Bedeutend: Setzungen wählten die Mänschen auf ihren fernen Gebirgen: einige der schönsten Aufnahmen der bayerischen Staatsbibliothek entstammen dem Kloster, das seinen größten Ruhm er-

zu dem Bergesprosser Äpfel und Gassen wurde, wie uns aus Berlin gemeldet wird, am Freitag das letzte Individuum gesprochen. Es lautete gegen 8 Uhr 15 Minuten, gegen 10 Uhr 15 Minuten in fünf Fällen und wegen verlustigen Berges in zwei Fällen unter Anwendung der früher verhängten Strafen auf acht Jahre Zuchthaus; gegen 10 Uhr wegen Versteife zum vollendeten Berges in vier Fällen unter Anwendung der früher verhängten Strafen auf sechs Jahre Zuchthaus; gegen 10 Uhr gegen einen Berges zum vollendeten Berges in zwei verlustigen Berges in zwei Fällen auf 3500 Mark Geldstrafe oder 350 Tage Gefängnis und gegen 10 Uhr wegen Versteife zum verlustigen Berges auf 2500 Mark Geldstrafe oder 250 Tage Gefängnis. Mäher wurden sechs, noch ein Monat der Unterdrückung angeordnet.

Spezial-Versandhaus für Damen-Kleiderstoffe.

Gustav Cords Berlin W. 8 Leipziger Str. 38
Verlangen Sie Muster und Kataloge. Kataloge, Muster und Aufträge von 10 M. an franko.
Zu Weihnachts-Geschenken geeignete Wohlfeile Kleiderstoffe.
Cheviot kräftige Körpergewebe in praktischen Farben. Breite 90/120 cm M. 0.90 bis 2.50
Halbtuche karierte und glatte Gewebe Breite 90 cm M. 0.95 u. 1.05
Schottische Gewebe Diagonal, Körper in Krepp, schöne Farbenstellungen. Breite 90/110 cm M. 0.95 bis 1.25
Gestr. Cheviots schmale Streifen in gr. Farbensauw. Br. 90/110 cm M. 1.20 bis 2.50
Kostümstoffe grosse Auswahl in neuen Streifen u. Karos Br. 110 cm M. 1.60 bis 2.20
Homespun melierte u. einfarbige starkfä. Qualitäten . Breite 110/130 cm M. 2.— bis 2.90
Kammgarnstoffe grosse Auswahl in modernen Farben Breite 90/110 cm M. 1.60 bis 3.20
Damentuche kräftige Qualitäten mit allen neuen Farben Br. 110/130 cm M. 2.80 bis 4.—
Blusenstoffe grosse moderne Muster- auswahl . . . Breite 70 cm M. 1.10 bis 2.40
Hauskleiderstoffe meliert u. mit kl. Must. Br. 90 cm M. 0.90 bis 1.75
Besonders hübsche und praktische Weihnachtsartikel:
Abgepasste Satintudblusen mit reicher Seidenstickerei die Bluse M. 7.50, 7.50-10.50
Seidene Schals mit eleganter Blumenbordüre der Schal . . M. 3.— u. 3.50
Praktische Servier-Kleider Gingham u. Chemisekatun d. Kleid ca. 6-8 mtr. M. 2.10, 3.30, 4.20
Halbfertige Kleider
Baumw. Mousseline M. 5.50, 6.— Japon M. 9.75 Wollbatist M. 16.50 Tüll M. 15.— bis 17.50
Tüllkragen das Stück 60 Pf. Spitzen-Jabots das Stück 95 Pf. Japon-Schals mit bunter Bordüre das Stück 3.—, 3.50, 4.25 Batist-Garnituren im Karton die Garnitur 1.80 Goldcolliers das Stück 1.35, 1.70, 2.20
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190912051-18/fragment/page=0021



Die schönsten Weihnachtsgeschenke

sind meine soliden



Hochfeine Damenäschchen und Damengürtel

Reisekoffer
Reisetaschen
Kupekoffer
Hutkoffer
Blusenkoffer
Rohrplatten- und Rindlederkoffer
Damengürtel

Schultornister
Akten- und Notenmappen
Schreibmappen
Brieftaschen
Zigarrenetuis
wirklich solide
Leder-Portemonnaies
Reise-Necessaires.

Paul Göldner

Albert Herrmann Nachflg.

Halle a. S. 67 Leipzigerstr. 67

Größtes Spezialgeschäft am Platze.

16107

Reizende solide Neuheiten in grösster Auswahl.
Meine soliden Sattlerwaren sind nicht teurer als die unsoliden viel angepreisenen Galanterie- und Bazarwaren.
Reparaturen schnellstens. — Alle Ersatzteile auf Lager. — Fernspr. 2178.

Seit 1822 Leipzigerstrasse 67.

Michel-Brikets
anerkannt beste Marke.
Alleinvertrieb für Halle und Umgegend
Mehnert & Müldener, Halle S., Delitzscherstrasse.

Patentanwalt Eyck,
Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

B. Döll, Halle a. S.,
Gr. Ulrichstr. 33/34. Fernspr. 635.



**Flügel
Pianos**



Vermietungen:

Reparaturen und Stimmungen!

Grösste Auswahl am Platze.

Vertretung nur erstklassiger Firmen von Weltruf, wie: Böthner Steinway & Sons, Ibach, Feurich, Förster, Irmeler, Röhmild, Steck, Schledmayer etc.

Pianolas Pianola-Pianos

Harmoniums

von Estey-Brattloro U. S. und Hofberg-Leipzig.

Reiche Auswahl. Solide Preise.

Berlitz School,
Harz 50 l. Tel. 3428.

Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Russisch, Dänisch, Portugiesisch, Deutsch.

Prospekt gratis.

Übersetzungsbureau

Dir. A. Soupron, Officier d'Académie.

Sprechstunden 12-1; 5-8.

Zu recht häufigem Belohnung meiner **Ausstellung**

ff. Parfümieren, einzeln, in Kästchen u. Büchsen. Kämme. Toilette-Artikel. Wafdäume und Nadeln. lade ergebenst em.

Oscar Ballin, Leipzigerstr. 91. Sandberg ff. Parfümieren. Spezialitäten [8772 nur erstklassiger Firmen.

Appetit anregend, Magen stärkend, Verdauung fördernd, find meine



O. Brehmer, Halle a. S. Likörfabrik Wernhandlung

Niederlagen bei:
H. Reichardt jun., Burgr. Gebr. Raue, Gebr. G. Danke, Hermannstr. S. Borgis, Domplatz. Rob. Wittig, Friedrichplatz. Gr. Berthold, Gr. Steinstr. Arno Raich, Ad. Wagnerstr. Alb. Giele, Gebr. Oster 21 te, Gr. Ulrichstr. Rich. Adam, Bräuerstr. Carl C. Wüsch, Leipzigerstr. Max Künzel, Magdeburgerstr. Paul Biesch, Merseburgerstr. Jul. Regel, Steinweg. Max C. Steinweg. C. Bornschein, Mittelstr. Curt Ehrenberg, Gr. Steinstr. Oskar Häber, Clarastr. in fast allen Restaurants.

Probestollen im Auschnitt empfiehlt Hofkonditorei Dietze, am Rindtor. Ede Mühlweg.

Fritz Behrens Inh. Bruno Claus

Gr. Steinstraße 85. Dauerh. Schirme jed. Preis. Reparatur auf Wunsch in 1 Stunde. Halbespar. Ber. En gros u. en detail.

Kredit nach auswärts. Lieferung frei.

Sehen Sie sich vor

in der Wahl Ihrer Bezugsquellen und berücksichtigen Sie nur eine solche Firma, die Ihnen bei **allerbilligster Preisberechnung** roellste Ware liefert und deren Renommee Ihnen für höchste Kulanz bürgt.

Prüfen Sie genau

wer Ihnen die grössten Vorteile bietet und Sie werden sehen, dass ich in der **Leistungsfähigkeit** unerreicht dastehe. Ich liessere:

Möbel Schränke, Kommoden, Bettstellen, Matratzen, Vertikos, Tische, Spiegel, Uhren.
Konfektion Herren- und Knaben-Anzüge und Paletots, Damen-Kostüme, Blusen, Röcke und Jackets.
Puppenwagen. **Pelz-Boas.**

Anzahlung **2.-** an wöchentlich **1.-**

N. Fuchs

Halle a. S., nur Gr. Ulrichstrasse

58, I., II.

Wagen ohne Firma. Streng diskret.

Sonntag bis 7 Uhr abends geöffnet.

Künstliche Zähne, Plomben, Stützapparate, Reparaturen etc. Spezialität: **Schmerzloses Zahnziehen.** **Willy Muder,** am Leipziger Turm. Neue Promenade 16 l, Ecke Leipzigerstrasse. Zahlreiche Anerkennungen. Tel. 3483.

Schreibarbeiten jeder Art wissenschaftl. u. geschäftl. Hand und Maschine, Verrielfältigungen, Rundschrift, Stenographie u. a. liefert **Hallische Schreibstube.** Gemeinnütz. Unternehmen, Beschäftigung Stellenloser. Hilfskräfte für Schreib-, Kontor-, Bureauarbeit auf Stunden u. Tage auch ins Haus und nach auswärts. **Karlstrasse 16. Fernsprecher 3794.**

Spiritus- Glühlicht-Lampen, Kocher, Öfen, Bügeleisen.

Dur erstklassige, erprobte und bewährte Systeme.

Vorhandene Petroleumlampen lassen sich in Spirituslampen mit nur geringen Kosten umändern.

Wir verkaufen eine große Anzahl

Weihnachtsverkauf. moderner Tisch- u. Hängelampen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

— Befichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

Spiritus-Verwertungs-Genossenschaft, e. G. m. b. H. zu Halle a. S., Gr. Steinstraße 58.

Spezialgeschäft für Spiritus-Apparate.

Gelegenheitskauf. Seiden-Reste. Kleine 1/4 m Reste f. Schleifen, 110 cm lange Streifen f. Selbstbinder. Farbige und weisse Kragenschoner. Reste für Pompadours, Schwarze Seiden-Reste, Sammet-Reste extra bl. llg. **Seidenhaus Georg Schwarzenberger,** Gr. Steinstrasse 88.

Ziehung unbedingt am 17. Dezember 1909.
Badische Pferde-Lotterie
4578 Gewinne
Gesamtw. **100 000**
Hervon **70 000** 78 Pferdegewinne
I a **10 000** M. 14 mit **14 000** M.
I a **5 000** M. 60 mit **36 000** M.
I a **3 000** M. 1500 mit **15 000** M.
I a **2 000** M. 3000 mit **15 000** M.
Lose à 1 M., 11 Lose 10 M. Porto und Liste 25 Pfennig.
Zu haben: Königl. Lotterie-Einnehmer und den durch Plakate kenntlichen den 110000 in allen Verkaufsstellen.
Einsender-Lose-Vertriebs-Ges. Kgl. Preuss. Lotterie-Einnehmer, G. m. b. H., Berlin, Monbijouplatz 2; A. Molling, Hannover u. A. Molling, Berlin, Vossstr. 17.

Weihnachtsbitte

der Ersten Kinderbewahranstalt Sophienstraße 24 und ihrer Zweiganstalt Al. Klausstraße 8.

Auch in diesem Jahre rufen wir an unsere lieben Mitbürger, Freunde und Gönner unserer Anstalten die ergebene und gerechte Bitte, uns zur Weihnachtsgabe eine in unseren kleinen Anstalten untergebracht ca. 200 sehr bedürftigen Kindern, mit Weihnachtsgaben an Geld, Kleidungsstücken, Naturalien usw. gültigst zu unterstützen.

Unsere Anstalt ist infolge ihrer finanziell sehr dürftigen Lage nicht imstande, den Wünschen so, wie wir gern wollen, den Weihnachtsgabe eine in unseren kleinen Anstalten untergebracht ca. 200 sehr bedürftigen Kindern, mit Weihnachtsgaben an Geld, Kleidungsstücken, Naturalien usw. gültigst zu unterstützen.

Einletere Anstalt ist infolge ihrer finanziell sehr dürftigen Lage nicht imstande, den Wünschen so, wie wir gern wollen, den Weihnachtsgabe eine in unseren kleinen Anstalten untergebracht ca. 200 sehr bedürftigen Kindern, mit Weihnachtsgaben an Geld, Kleidungsstücken, Naturalien usw. gültigst zu unterstützen.

H. Schnee Nachf. A. Ebermann Halle a. S., Gr. Steinstr. 84 empfiehlt **Reform-Bein-kleider** für Damen und Mädchen sowie **Turn-Höschen** nach Vorchrift.
Herstellen für Gesicht- und Nagelpflege billigt in der Parfümerie **Oscar Ballin, Leipzigerstr. 91.**

Bank für Handel und Industrie
Filliale Halle a. S.
 Alte Promenade 3 (Darmstädter Bank) Alte Promenade 3
 Aktienkapital und Reserven: 184 1/4 Millionen Mark.
 An- und Verkauf, Aufbewahrung und Verwaltung von Effekten. — Eröffnung laufender Rechnungen. — Annahme von Spargeldern. — Scheck-Verkehr. — Ausstellung von Kreditbriefen auf alle größeren Plätze des In- und Auslandes. — Vermietung diebes- und feuersicherer Substanzkassen (Safes). — Hypotheken-Vermittlung. [8808]

Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.
 Halle a. S. Fernsprecher 901.
 Abteilung C.
Zentralheizungen aller Systeme.
 Besonders empfehlenswert:
Etagenheizungen
 vom Küchenherd aus.
Lüftungs- u. Trockenanlagen.
 Eigene Rohrhitze.

Auf über 1500 deutschen Bahnhöfen, in zahlreichen Gemeinden sowie in tausenden von Etablissements aller Art brennt
200 HK  **700 HK**
Kerosin-Licht
 Bewährteste Petroleum-Starklicht-Lampe. Beste und billigste Beleuchtung für Fabriken, Schaufenster, Säle, Höfe, Baustellen, Lagerplätze usw.
Voller Ersatz für elektr. Bogenlicht
 bei 5- bis 6 mal geringeren Brennkosten.
Hugo Schneider A.-G., Leipzig (Abt. Kerosinlicht).
 Vertreter: Bruno Zirrgiebel, Leipzig-Reudnitz, Fernspr. 5332. Göschenstr. 16.

Patentanwalt Sack-Leipzig
 Besorgung und Verwertung

Pferdebesitzer!
Vorsicht!
 beim Kauf von H-Stollen
 Nur die Marke 
 Meter unbedingt Garantie dafür, daß Sie die allbewährten Original-H-Stollen aus der Fabrik Loonhardt & Co., Bonnberg erhalten. Wissen Sie H-Stollen ohne obige Schutzmarke zurück.

Viel Eier!
 erzielt man zu jeder Jahreszeit, auch ohne Auslauf durch das taubendruck erprobte u. fehr gelobte Geflügel-
„Nagut“.
 Zu haben bei: Max Deichmann, Getreidegeschäft, G. Fuhrmann, Drogerie, Johann Legner, Königl. Friedr. Riethel, Drogerie, Wierling, Fabrik, Tiedtke, Geierstr. F. A. Patz, Gr. Ulrichstr., Max Peritzsch, Delitzsch, Drogerie zur Reichsvogel. [8763]

Der beste Beweis!
 Täglich eingehende Nachbestellungen und Weiterempfehlungen legen Zeugnis ab für die vorzügliche Qualität der Saale-Briketts!
Saale-Briketts
 werden von keiner anderen Marke übertroffen; von der Haltlosigkeit aller gegenteiligen Behauptungen kann sich ein jeder Käufer durch Brennvorsuche sofort überzeugen.
 Heizproben gratis ab meinem Lager Canaenerweg 1.
Walter Trolle.
 Fernruf 1439.

Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen
 aller Art.
 Trockeneinrichtungen für alle Zeebe-, Koch- und Waschküchen, Badeeinrichtungen.
 Seit 1876 weit über 1000 im Betrieb.
Sachse & Co., Halle S.
 Alleinst. Heizungsfirma am Platze. Zugänglich: Dresden mit Heubahn 03641.

Für den Weihnachtsfisch
 passend, empfehle
feine Solinger Stahlwaren
 Taschenmesser, Scheren in jed. Ausführung Tisch-, Franchier-, Salat-Bestecke aller Art. Obst-, Butter-, Käse-, Brotmesser etc. in grosser Auswahl.
 Rasierspiegel, Rasiermesser, Rasierapparate, Rasierkasten, sämtliche Rasierutensilien etc.
 Haarmaschinen, Schlittschuhe
 in jeder Preislage.
C. Preuss, Messerschmied aus Solingen.
 Goldenes Schiffchen, Gr. Ulrichstr. 37.

Praktisches Festgeschenk!
Kassetten!
 mit Sicherheitszylinder, auch zum Festschließen eingerichtet, in acht verschiedenen Größen.
Carl Kästner, Act.-Ges., Leipzig,
 gegenüber dem Magd.-burger und Berliner Bahnhof.

Eisenbahnen, Abraum- u. Anfuhrungseisen, Kisten u. Wuldenkipper, Förderwagen, Hallesche Bahnbetriebsgesellschaft
 Fernsprecher 673. Halle a. S., Büchertstraße 7.

JUST-WOLFRAM-LAMPE
 70% Stromsparende Glühlampe.
 Man verlange bei allen Elektricitätswerken, Grosshändlern und Installateuren ausdrücklich die **Wolfram-Lampe** der **Wolfram Lampen A.G. Augsburg**
 Vorzüglich ausbrennende Lampen werden ersetzt!

NUR ZWERG MARKE B
Der echte Nährsalz Futterkalk
 M. Brodmann Chem. Fabrik m. b. H. Leipzig-Eutr. 59d.

Pilo
 hat sich einen Ruf als unübertreffliches Schuhputzmittel erworben. Es gibt im Moment wunderbaren Hochglanz, färbt nicht ab und erhält das Leder.
Verlangen Sie nur Pilo.

aus dem bakteriologischen Institut der Landwirtschaftskammer zur Vertilgung von Ratten u. Mäusen, unschädlich für Haustiere.
Ratin und **Mäusebazillus**
Central-Ankaufsstelle,
 Halle a. S., Merseburgerstrasse 17/19. — Zu haben in allen Drogerien. —
 I. Hall. Versicherung geg. Ungeziefer.
 Johannes Meyer, Göbenstr. 15, dt. Telefon 3418, Berrig. v. Ungeziefer mit Garantie. Zahlung nach Erfolg.


Die Würfel sind gefallen!
 d. h. es ist entschieden, daß die **OXO BOUILLON-WÜRFEL** der Comp. **LIEBIG** es Ihnen ermöglichen, für 5 Pfennig eine große Tasse Rindfleischbrühe durch einfachen Aufguss heißen Wassers herzustellen.

Weihnachtsbitte für Kranke der Universitätsklinik.
 Zu Weihnachten im Krankenhaus! In vielen Fällen fern von der Heimat und Angehörigen. Trotz sachkundiger und aufopfernder Pflege wird das Leidensschmerzhaft empfunden. Umso dankbarer aber alles, was bei nehmende Menschenliebe zur, um an den Gezeiten des Leidens Licht und Freude zu verbreiten. Gemäß wird es auch in diesem Jahre an fehrer Betätigung nicht fehlen. Gaben an Geld oder geeigneten Gegenständen werden an die Adresse des Unterzeichneten erbeten.
 Oberarzt Prof. Schmidt, Marienstraße 2.



Praktische Weihnachts-Geschenke!

Schlafröcke starke mollige Stoffe, Mk. **9⁵⁰ 15 19 24**

Schlafröcke wundervolle Neuheiten, Mk. **29 35 45 55**

mit Tuch- oder Cordelbesatz in Stoff, Peluche, Sammet oder Seide.

Rauch-Joppen vom einfachsten bis zum feinsten Genre Mk. **7⁹⁰-45**

Nur eigene Herstellung unserer Berliner und Leipziger Häuser,

daher

konkurrenzlos billige Preise.

Kinder-Anzüge in Blusen-, Norfolk-, Jackett-Façons von **2⁹⁰-25**

NB. Diese Abteilung bietet mehrere tausend Piecen.

HALLE a. S.,
Gr. Ulrichstrasse 19,
Ecke Böbergasse.

Endepols & Dunker,

HALLE a. S.,
Gr. Ulrichstrasse 19,
Ecke Böbergasse.

Grösstes und vornehmstes Spezial-Geschäft in

Herren- und Knaben-Konfektion

von Halle und der Provinz Sachsen.

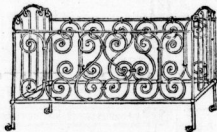
Keine
eingeschickte
Konfektion.

Nur
hiesige
Verarbeitung.

HALLE a. S. **C. F. Ritter** Leipzigerstr. 90



Kinderkochherde mit sehr praktischer Sicherheitsheizung. Sehr solid gearbeitet.



Eiserne Puppenbetten, fein lackiert, von 1.50 Mk. an. — Betten mit feiner Garnierung und eleganten Decken.

Charakter-Puppen.

Die Köpfe dieser Puppen sind von ersten Künstlern entworfen, der originale Gesichtsausdruck und die natürliche Frisur findet allgemeinen Beifall.

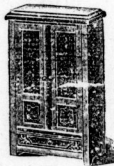


5 Prozent Rabatt

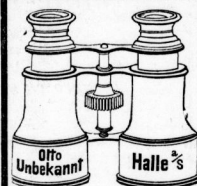
.. .. in Marken des Rabatt-Spar-Vereins.



Kindermöbel, Küchenschränke Schreibtische, Büfets, Kommoden, Kleiderschränke in vielen Grössen, sauber gearbeitet und fein lackiert.



Spielwaren-Preisliste gratis.



Operngucker

Krimstecher von vorzüglicher Wirkung, Reisszeuge **Thermometer** fürs Zimmer und Freie sowie gewerbliche Zwecke.



Barometer

verschiedenster Konstruktion, zuverlässige Ware.

Hygromster

Modelldampfmaschinen

Schablonen

Brillen und Klemmer

in Gold, Double, Nickel, Stahl empfiehlt in

grösster Auswahl

Otto Unbekannt

Gr. Ulrichstrasse 1a. [5299]

Herm. Petsch, Hallesche Puppen-Klinik

befindet sich **Hackebornstr. 4** am Ballmarkt (früher nur Leipzigerstr., am Turm). Große Auswahl von einfachsten bis feinsten **Kugelgelenk-Puppen, Stoff- und Lederhüllen, Köpfen, Schuhen, Strümpfen** etc. etc. zu **billigsten Preisen.**

Puppen-Perücken-Fabrik.

— Permanente Spezial-Puppen-Reparaturen-Betrieb. —

Dr. phil. Paul Herrmann,

veredigter Handelschemiker, **Oeffentliches chemisches Laboratorium.** Spezial-Laboratorium für chemisch-technische Analysen u. Gutachten. Kohlen-Untersuchungen (Kalorimetrische Heizwert-Bestimmung); Wasser-Untersuchungen (Trinkwasser, Kesselwasser, Abwasser); Oele, Metalle, Erze, Rohstoffe und Produkte der Technik.

Halle a. S., **Magdeburgerstrasse 34.** Fernsprecher 2205.

Weihnachtsbitte

der Frauenhilfe für Gefangenenfürsorge. Wer hilft uns, gegen 50 Frauen von Gefangenen mit ihren Kindern in das Dunkel ihrer Armut und Vereinsamung Weihnachtslicht leuchten zu lassen? — Gaben an Geld, Kleiderstoffen, getragenem Kleidung, Spielzeugen u. a. nehmen mit herzlichem Danke entgegen: Frau Professor **Merling**, Friedrichstr. 16, Frau Pastor **Pötkke**, Marktstr. 16 II, Frau Pastor **Hausmann**, Marktstr. 16.

Gesundheitspflege! Echt A. Schulz'sches **Wiener Kräftpulver!** (Mittel gegen Magerkeit). Für **Leidende, Genesende, Magere, Schwächliche.** Ein diätisches, der **Gesundheit** zuträgliches **Nahrungsmittel**, bei scharfer Säfte erzeugenden Speisen und Getränken wirkt es lindernd und heilsam auf **Magen- u. Darmtätigkeit** (einzeln gesch. u. prim.). Wird ärztlich empfohlen. Dose 1.25 Mk. und 75 Pfg. [5748] Zu haben bei **Neubold & Co.,** Leipzigerstrasse 105. — **Warnung vor wertlosen Nachahmungen.** —

Bei **Rheumatismus, Ischias, Gicht, Erfaltungen,** überall wo **Wärme** wirken soll, trage man die berühmten **Engadiner Bergkatzefelle** als poröse **Brust-, Rücken-, Knie-, Schulter- oder Anwickelwärmer**, sowie die hieraus gefertigten **Einlegesohlen in Schuhe!** Niederlage bei [5814]

H. Schnee Nachf., Halle a. S. A. Ebermann. Gr. Steinstr. 84.

Habichs Koch- u. Haushaltungsschule, Gr. Steinstraße 14 — **erklärtes Koch-Schrittmitel** unter Leitung geübter Lehrkräfte. Beginn des neuen Kursums: Anfang Januar. — Eingang Mittelstraße. —

Vericherungsstand 50 Tausend Policen.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart.

Lebens- u. Rentenversicherungsverein auf Gegenseitigkeit. Gegründet 1833. Reorganisiert 1855.

Moderne Versicherungsbedingungen für Lebensversicherungen wie für Rentenversicherungen. **Außerst liberale Bestimmungen** in Bezug auf Unanfechtbarkeit und Unverfallbarkeit der Policen. **Unvergleichlich billige** berechnete Prämien bei freiem Zinsfußendbezug.

Neuheit!

Fallende Prämien für abgekürzte Lebensversicherung nach zwei Systemen: 1. möglichst billige Anfangsprämie. 2. möglichst niedere Gesamtleistung.

Neue, für Männer und Frauen gesonderte Rentenartikeln. Außer den Prämienrezeptionen noch bedeutende belohnte **Sicherheitsfonds.** [7885]

Nähere Auskunft, Prospekte und Antragformulare kostenfrei bei den Vertretern: In **Magdeburg:** Generalagent **C. Krüger**, Straßburgerstraße 13; in **Halle a. S.:** A. v. **Rüdiger**, v. **Ellenbahn**, **Beckstr.** 12; **Paul Rühr**, Kaufmann, **Wiederburgerstr.** 37; **H. Bruno Denzler**, Buchbinder, **Albrechtstraße** 46; in **Hiesigen:** **Karl Schneider**, Buchhalter, **Burgstraße** 34; in **Merseburg:** **Otto Albert**, Kaufmann, **Gottschalkstraße**; in **Schönefeld:** **Otto Preitsch**, Brotagent, **Dahnboffstraße** 26

Dr. Karl Hildebrandt, veredigter Handelschemiker. [6896] **Oeffentliches Laboratorium** für chemische und mikroskop. Untersuchungen. **Halle a. S., Kl. Brauhausstr. 23.** — Telephon 3046.

